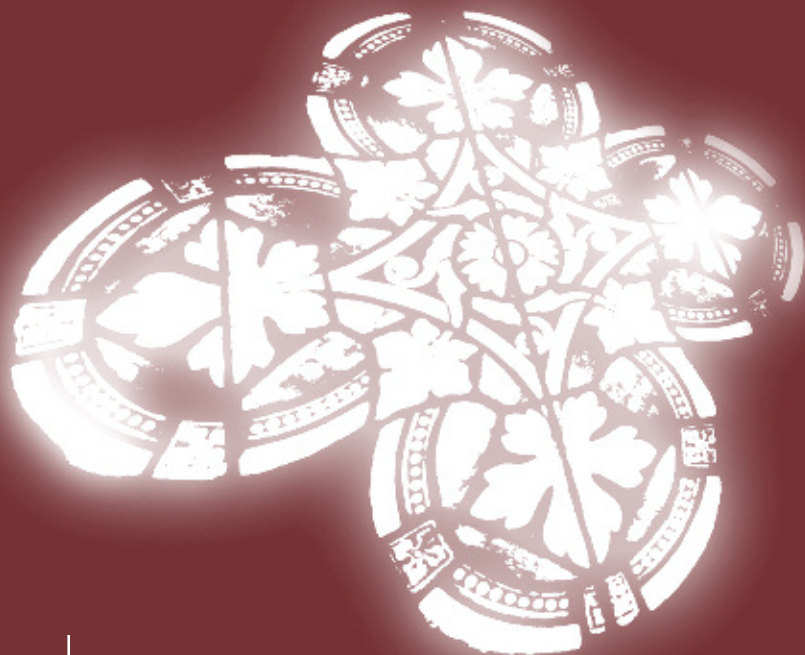


SOLLEO GLORIA



Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)



Kirchenmusikalische
Mitteilungen
2016/1

Die Kirchenmusikalischen Mitteilungen werden kostenlos abgegeben. Es wird jedoch um eine Beteiligung an den Druck- und Versandkosten in Höhe von 3,- € pro Heft gebeten.

Evangelische Kirche der Pfalz

IBAN: DE02 3506 0190 0000 6786 78, Verwendungszweck: HHSt 0211.1910

Impressum

Kirchenmusikalische Mitteilungen
der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)
Ausgabe 2016/1, Speyer 2016

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Amt für Kirchenmusik
Domplatz 5, 67346 Speyer (Dienstgebäude: Roßmarktstraße 4)
Telefon 0 62 32 / 6 67-4 03, Telefax 0 62 32 / 6 67-4 80
E-Mail: kirchenmusik@evkirchepfalz.de

Mitherausgeber:
Landesverband für Kirchenmusik
Landesverband Evangelischer Posaunenchor in der Pfalz

Redaktionsteam: Ute Fischer, Achim Glang, Greta Konradt, Heike Neu,
Christiane Schmidt, Christian Syperek, Jochen Steuerwald.

Fotonachweis: privat, Amt für Kirchenmusik, „Copyright by Landesmusikrat“,
Evangelischer Kirchenbote

Gesamtherstellung: Verlagshaus Speyer GmbH

Die Redaktion behält sich kleinere stilistische Änderungen oder
Rechtschreibkorrekturen sowie Kürzungen der eingereichten Artikel vor.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2016/2: 1. September 2016.

[www.evkirchenmusikpfalz.de/Publikationen/Kirchenmusikalische Mitteilungen](http://www.evkirchenmusikpfalz.de/Publikationen/Kirchenmusikalische_Mitteilungen)

Inhalt

	<i>Seite</i>
Grußwort	2
Thema	
Max Reger und die saarländische Musikgeschichte im romantischen Jahrhundert – Zum 100. Todesjahr des Komponisten	3
Von Personen	
Nachruf Jürgen Henkys	5
Ehrungen	6
Rückblick / Vorschau	
38. Landeskirchenmusiktag im Mai/Juni 2016	9
– Eröffnungskonzerte mit Mendelssohns ELIAS	9
– ELIAS-Singalong-Konzert	10
– Viertes Pfälzisches Band- und Chorfestival	10
– Konzerte in der Region	11
– Festgottesdienst und Kirchenmusikalische Feier	12
– 19. Juni 2016 – Chorsätze für den Gesamtchor	13
Ausbildung – Fortbildung – Prüfungen	
Werkstatt-Tage für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker	15
Prüfungen	15
Kirchenmusikalische Fortbildungsveranstaltungen	16
Orgelwesen	
Aus dem pfälzischen Orgelbau	16
Posaunenarbeit	
Der Weg macht die Musik – Posaunenchor Freinsheim qualifiziert sich für Deutschen Orchesterwettbewerb 2016	18
Konzertreise des Pfälzischen Jugendposaunenchores nach Berlin	20
Fortbildungsangebote des Landesverbandes Evangelischer Posaunenchores in der Pfalz	21
Landesverband für Kirchenmusik	
Neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit	23
Verschiedenes	24
Noten und mehr	28
Veranstaltungskalender	33
Anekdotenecke	43

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn uns die vielen Skurrilitäten in Matthias Nagels „Ballade vom misslungenen Gottesdienst“ am Ende dieses Heftes nicht immer ganz fremd vorkommen mögen: die Kirchenmusik in der Evangelischen Kirche der Pfalz lebt. Vielerorts blüht und gedeiht sie allen Widrigkeiten zum Trotz von der Basis bis an die Spitze aufs Schönste. In jedem Gottesdienst erklingt Musik. Mit dem Posaunenchor Freinsheim hat ein Ensemble der pfälzischen evangelischen Kirchenmusik den ersten Preis im Landes-Orchesterwettbewerb errungen. In Neustadt und Weilerbach sind Orgelklänge von höchster Vollen- dung möglich geworden. Und auch in die- sem Heft können wir Sie wieder zu einer Fülle von besonderen Veranstal- tungen einladen. Unser großer Dank gilt allen, die durch Singen und Musizieren, aber auch Telefonieren und Organisieren, kurz durch das Sich- Engagieren dies alles erst möglich machen.



Christoph Jakobi zeigt in seinem Artikel über die saarländische Musikge- schichte und den Jubilar Max Reger (100. Todestag) deutlich auf, dass auch die äußeren Bedingungen für das Singen und Musizieren ganz wesentlich sind. Freuen wir uns, dass viele unserer Kirchen wahre akustische Klein- odien sind, die uns beim Musizieren auf Händen tragen.

In großer Vorfreude informieren wir Sie in diesem Heft außerdem über den 38. Landeskirchenmusiktag, der mit zahlreichen Veranstaltungen von 15. Mai bis 19. Juni stattfinden wird.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Steuerwald', written in a cursive style.

Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

THEMA

Max Reger und die saarländische Musikgeschichte im romantischen Jahrhundert

Zum 100. Todesjahr des Komponisten

Berühmte Musikerpersönlichkeiten haben sich lange rar gemacht in der Saargegend: Gluck, Mozart und Mendelssohn sind auf ihrem Weg nach (bzw. von) Paris hier durchgezogen, ohne Spuren zu hinterlassen. Immerhin hat Mendelssohn den Saarbrückern 1840 mit Ferdinand Möhring (1816–1887) den ersten Musikdirektor von Rang vermittelt, im Sommer 1844 eine Woche im nahen Zweibrücken gastiert, um dort das 11. Pfälzische Musikfest mit Aufführung seines „Paulus“ zu dirigieren, und 1845 für den Homburger Pfarrerssohn Friedrich Aulenbach (1810–1882) ein Gedicht als „Trauergesang“ op. 116 vertont.

Im Sommer 1853 fand Peter Cornelius im saarländischen Wallerfangen mit der Komposition seiner „6 Lieder“ op. 1 zu sich selbst als Dichter und Musiker. 1859 erhielt Saarbrücken mit Hermann Levi (bis 1861) und Friedrich Gernsheim (1861–1865) zwei unbekannte Jungdirigenten als Musikdirektoren, die später die musikalische Welt aufhorchen lassen sollten, ersterer als Brahms- und Wagner-Dirigent, letzterer als Komponist. Im April 1863 gab Clara Schumann, von Trier über Luxemburg kommend, ein Klavierkonzert in Saarbrücken, dicht gefolgt von Max Bruch wenige Monate später. Leider waren das Eintagsfliegen, das Saarland und Saarbrücken blieben „musikalische Einöthe“, was die großen Namen angeht. Brahms und Bülow kamen mit Klavierkonzert-Auftritten nicht näher als bis ins pfälzische Neustadt, Liszt und Wagner ließen sich nicht blicken. Immerhin: in Saarbrücken gab es Aufführungen bekannter Oratorien mit mäßig bekannten, importierten Solisten. Aufgeführt wurden dort auch Werke von Théodore Gouvy (1819–1898), neben dem in St. Wendel geborenen Philipp Jakob Riotte (1776–1856) der einzige im Saarland geborene klassische Komponist von Rang, der – als deutsch-französischer Musiker um Anerkennung ringend – zwischen Leipzig und Paris hin- und herpendelte und bis 1869 immer wieder, meist in den Sommermonaten, an seinem Geburtsort Goffontaine (Schafbrücke) einige seiner Kompositionen schuf.

1865 erstellte der berühmte Orgelbauer Friedrich Ladegast auf seiner Besuchsreise zum Pariser Orgelbauer Aristide Cavaillé-Coll „nebenbei“ einen

Orgelneubau in der Protestantischen Kirche von St. Ingbert. Die Webenheimer Kirche erhielt 1874 die prämierte Walcker-Orgel der Wiener Weltausstellung von 1873.

Aber bis zur Jahrhundertwende konnte die Saargegend keinen Anschluss an das große Musikleben in Deutschland gewinnen. Dies änderte sich grundlegend, als in Saarbrücken 1897 mit der Errichtung des „Saalbaus“ und 1898 mit der Gründung der „Gesellschaft der Musikfreunde“ solide Grundlagen geschaffen wurden.

1911 berief der Meininger Herzog Georg II. Max Reger zum Hofkapellmeister. Reger: „Es gibt nur ein Orchester, das ich haben möchte: Meinigen.“ Seine erste Konzerttournee 1912 mit der Meininger Hofkapelle führte ihn auch durch die Pfalz, nach Landau, Pirmasens, Zweibrücken und am 8./9. Februar zu einem Doppelkonzert nach Saarbrücken, wo er im Saalbau Werke von Bach, Beethoven, Schubert und Brahms sowie eigene Kompositionen aufführte. An den Herzog schrieb er am 9. Februar 1912 stolz: „Das gestrige 1. Concert in Saarbrücken gestaltete sich zu einem großen, durchschlagenden Erfolge ...“. In einem Brief vom 10. Mai 1911 hatte sich Reger gegenüber dem zögernden Herzog bereits aktiv für Saarbrücken als Tourneeziel eingesetzt: „... daß Städte wie Saarbrücken ... längst sich eines ausgezeichneten musikalischen Rufes erfreuen“ bzw. „daß ich nur solche Städte in Vorschlag zu bringen wage, von denen ich bestimmt weiß, daß die Concerte da in durchaus vornehmen Rahmen stattfinden u. es also keine Unehre für die Hofkapelle bedeutet, da gespielt zu haben“.

Reger wusste, wovon er sprach, war er doch beim großen dreitägigen „Musik-Fest Saarbrücken-St. Johann“ im Juni 1906 unter dem Fest-Dirigenten Fritz Steinbach als Pianist beteiligt gewesen und hatte im November 1906, ebenfalls am Klavier, einen Lieder- und Kammermusikabend in Saarbrücken gestaltet.

Wenige Monate nach dem Auftritt Regers und der Meininger Hofkapelle erhielt Saarbrücken 1912 sein erstes Profi-Orchester.

Reger blieb Meiningen und dem Herzog bis zum März 1914 treu, als er wegen Arbeitsüberlastung einen Nervenzusammenbruch erlitt und den Dienst quittieren musste. Mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs wurde die Meininger Hofkapelle aufgelöst. Max Reger hatte sich inzwischen wieder erholt und absolvierte circa 200 Auftritte im Jahr, als er in der Nacht zum 11. Mai 1916 in einem Leipziger Hotel plötzlich an Herzversagen starb. In Saarbrücken gedachte man des Verstorbenen am 25. Mai 1916 in einer musikalischen Gedächtnisfeier.

Wenige Monate zuvor, am 3. Januar 1916 um 19 Uhr, hatte Reger in Saarbrücken, im Haus der Casinogesellschaft (dem heutigen Saarländischen Landtag) noch einmal einen Kammermusik- und Liederabend am Klavier gegeben, zusammen mit der Frankfurter Sopranistin Alice Benda-Lenné und dem Violinisten Walter Davisson.

In Erinnerung an dieses Konzert, Regers Beziehung zu Saarbrücken und an sein 100. Todesjahr wurde das Programm des Konzerts am 3. Januar 2016 mit dem Schweizer Trio Muriel Schwarz (Sopran), Noëlle Grüeblor (Violine) und Raimund Wiederkehr (Klavier) in der St. Ingberter Christuskirche exakt wiederholt. Neben der Violinsonate G-Dur op. 78 von Johannes Brahms erklang die Violinsonate c-Moll op. 139 von Max Reger, daneben waren Lieder von Schumann, Brahms und Reger zu hören. Das Konzert wird Mitte Mai in Zürich und am 29. Mai im Marmorsaal des Schlosses Elisabethenburg in Meiningen nochmals aufgeführt.

Christoph Jakobi

VON PERSONEN

Nachruf Jürgen Henkys

Der Theologieprofessor und Kirchenlieddichter Jürgen Henkys, der mit 15 Liedern in unserem Gesangbuch vertreten ist, ist am 22. Oktober 2015 im Alter von fast 86 Jahren verstorben. Wir verdanken ihm unter anderem die Texte zu den Liedern „Holz auf Jesu Schulter“, „Korn, das in die Erde“ oder „Morgenlicht leuchtet“. (Eine Aufzählung aller Beiträge Henkys zum EG findet sich im Textteil des EG auf Seite 239 am Ende des Henkys-Artikels).



Foto: privat

Henkys wurde 1929 in Ostpreußen geboren. Er studierte in Wuppertal, Göttingen, Heidelberg und Bonn Theologie. 1953 siedelte er in die DDR über und trat in den Dienst der Berlin-brandenburgischen Kirche ein. Dort

war er unter anderem Dozent für Katechetik am Predigerseminar. 1965 promovierte er an der Universität Greifswald. Danach lehrte er am Sprachenkonvikt, der Kirchlichen Hochschule in Ost-Berlin, der er zeitweise auch als Rektor vorstand. Nachdem das Konvikt 1990 zur Kirchlichen Hochschule Berlin-Brandenburg und ein Jahr später mit der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zusammengelegt wurde, führte Henkys seine Lehrtätigkeit als Professor für Praktische Theologie bis zu seinem Ruhestand 1995 an der Berliner Humboldt-Universität fort.

Der Verstorbene war als Hochschullehrer beliebt und hoch geschätzt. Zugleich war er ein hoch bedeutender Hymnologe und Liederdichter. Er hat etwa 175 Kirchenlieder aus den Niederlanden, aus Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Island, Litauen, Frankreich sowie aus verschiedenen englischsprachigen Traditionen ins Deutsche übertragen, davon eine Vielzahl neuerer Lieder. Neben zahlreichen Regionalteilen und Beiheften auf evangelischer Seite hat auch das neue katholische Gesangbuch „Gotteslob“ Henkys-Lieder aufgenommen. Weiterhin finden sich seine Lieder im methodistischen Gesangbuch und den Liederbüchern anderer deutschsprachiger Glaubensgemeinschaften. Die Liedübertragungen von Jürgen Henkys haben das christliche Singen im deutschsprachigen Raum wesentlich bereichert und sind zugleich Beiträge ersten Ranges zur Ökumene. Als Nachdichtungen, die sich durch theologische Tiefe, poetische Kunstfertigkeit, hohe Sprachästhetik und emotionale Dichte auszeichnen sind sie weit mehr als bloße Übersetzungen.

Jochen Steuerwald

EHRUNGEN

Folgende langjährige, aktive Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker wurden in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 2015 mit einer Urkunde geehrt:

Dekanat Bad Bergzabern

Billigheim-Ingenheim: Willi Köhler (10 Jahre), Jürgen Holk (25 Jahre), Elfriede Melde (35 Jahre)

Klingenmünster: Theo Arnold (66 Jahre Organist)

Dekanat Bad Dürkheim

Friedelsheim-Gönnheim: Birgit Blaul (30 Jahre Bläserin), Gerhard Brust (50 Jahre Bläser)

Dekanat Donnersberg

Staudernheim: Christoph Flegel (20 Jahre), Hannelore Käding (20 Jahre), Christel Weigand (25 Jahre), Gerlinde Scholl (35 Jahre)
Kirchheimbolanden: Thomas Pabst (50 Jahre Bläser)

Dekanat Frankenthal

Beindersheim: Dagmar Lis (25 Jahre)

Dekanat Germersheim

Bellheim: Hildegard Bentz (25 Jahre), Inge Bößler (25 Jahre), Inge Höppchen (25 Jahre), Ursula Klein (25 Jahre), Ingrid Kern (25 Jahre), Hildegard Treier (25 Jahre), Angelika Wawerzinek (25 Jahre), Günter Wawerzinek (25 Jahre), Erika Wiss (25 Jahre), Helga Zimpelmann (25 Jahre)
Kandel: Hedwig Jung (40 Jahre), Renate Keppel (40 Jahre), Christel Korbel (40 Jahre), Anna Hahn (40 Jahre), Helga Berndt (40 Jahre), Hannelore Rödel (40 Jahre), Hilde Nagel (40 Jahre) Ursula Koschut (25 Jahre)
Rülzheim: Martha Stumpp (50 Jahre)
Schwegenheim: Elisabeth Bandel (60 Jahre)
Wörth-Hagenbach: Rolf Beyerle (25 Jahre), Waltraud Nagel (25 Jahre), Anita Weiler (40 Jahre)
Zeiskam: Posaunenchor der Stadtmission (130 Jahre)

Dekanat Grünstadt

Kindenheim: Annelie Lochbrunner (40 Jahre), Karin Wiemer (35 Jahre), Renate Nachtmann (35 Jahre), Friedhilde Becker (20 Jahre)
Kirchheim: Posaunenchor (15 Jahre)

Dekanat Homburg

Kirkel: Angela Wentz (20 Jahre)

Dekanat Kaiserslautern

Kaiserslautern: Annelie Rothley (39 Jahre)

Dekanat Landau

Godramstein: Ruth Römer (40 Jahre), Flötenkreis (20 Jahre)

Dekanat Neustadt

Freimersheim: Luise Becker (50 Jahre), Elfriede Held (50 Jahre), Helga Nicolaus (50 Jahre), Gerlinde Schröer (25 Jahre), Gertrud Stumpf (25 Jahre), Birgit Thümling (25 Jahre), Heike Bergdolt (20 Jahre), Heike Dernberger (10 Jahre), Eva Maria Hennicke (10 Jahre)

Haardt: Helga Lersch (60 Jahre), Waltraud Schletz, (60 Jahre), Friedrich Thürauf (60 Jahre), Imke Hellwig (50 Jahre), Inge Thürauf (50 Jahre), Ingrid Günther (35 Jahre), Martin Schletz (30 Jahre), Gertrud Gilfert (26 Jahre), Adalbert Stockmann (65 Jahre)

Haßloch: Ingrid Jansen (30 Jahre), Martin Penn (30 Jahre), Inge Kosack (35 Jahre), Helmut Wolf (60 Jahre)

Dekanat Otterbach

Siegelbach: Edwin Schwehm-Herter (45 Jahre Organist)

Dekanat Pirmasens

Winzeln: Emil Wick (67 Jahre), Elfriede Zell (67 Jahre), Gisela Hoch (66 Jahre), Liesel Persch (63 Jahre), Hedi Schoch (61 Jahre), Ursel Steinbach (61 Jahre), Inge Müller (58 Jahre), Helgard Reiser (57 Jahre), Hildegard Veidt (49 Jahre), Rolf Tilly (47 Jahre), Heinrich Mann (46 Jahre), Helga Zimmer (39 Jahre), Robert Steinbach (36 Jahre), Martina Reiser (35 Jahre), Helmut Gölter (30 Jahre)

Dekanat Speyer

Böhl: Emilie Merz (70 Jahre), Rolf Monath (40 Jahre), Friedhelm Kunz (40 Jahre Chorleiter)

Mutterstadt: Susanne Külbs (35 Jahre), Renate Motzer (35 Jahre), Karin Wolf (35 Jahre), Elfriede Magin (35 Jahre), Peter Krieger (25 Jahre), Klaus Metzner (20 Jahre), Dr. Karl-Heinz Waßmer (10 Jahre)

Neuhofen: Emilie Fischwasser (65 Jahre), Hediwg Acker (60 Jahre), Karl Krieger (60 Jahre), Hedwig Gehres (60 Jahre), Gisela Zieger (55 Jahre), Christa Besdziek (35 Jahre), Frank Besdziek (35 Jahre), Werner Riedel (25 Jahre), Walter Graff (25 Jahre), Inge Meyer (20 Jahre), Harald Mohr (20 Jahre)

Speyer: Eckhard Fleischmann (25 Jahre Bläser)

RÜCKBLICK / VORSCHAU

38. Landeskirchenmusiktag im Mai/Juni 2016

Eröffnungskonzerte mit Mendelssohns ELIAS

Zur Eröffnung des Landeskirchenmusiktags steht ein großer Klassiker der Oratorienliteratur im Mittelpunkt: Am Pfingstwochenende singt die Pfälzische Singgemeinde, Oratorienchor der Landeskirche, Felix Mendelssohn Bartholdys dramatisches Meisterwerk „Elias“ (1846). Unter der Leitung von LKMD Jochen Steuerwald wird das Oratorium am Pfingstsonntag, 15. Mai in der Alexanderskirche Zweibrücken und am Pfingstmontag, 16. Mai in der Protestantischen Kirche Weilerbach jeweils um 17 Uhr aufgeführt.

Schon 1836 äußerte Mendelssohn Bartholdy gegenüber seinen Gelehrtenfreunden Ferdinand Hiller und Karl Klingemann den Wunsch, die Geschichte des alttestamentlichen Propheten Elias zu vertonen. Seine musikalischen Vorstellungen des Propheten sind von starken Bildern eines charismatischen, tatkräftigen aber auch zweifelnden Elias geprägt. An den Librettisten Julius Schubring schrieb er 1838: „Ich hatte mir eigentlich beim Elias einen rechten Propheten gedacht, wie wir ihn etwa heut' zu Tage wieder brauchen könnten, stark, eifrig, auch wohl böse und zornig ... und doch getragen wie von Engelsflügeln“. Als Mendelssohn Bartholdy 1845 den Auftrag bekam, ein neues Oratorium für das renommierte Birmingham Musical Festival zu komponieren, setzte er sein Vorhaben mit großer musikalischer Kreativität um. Zu den berühmtesten Szenen des Werkes gehören der Wettstreit zwischen Elias und den Baalspriestern mit erlösendem Regen nach langer Dürre. Auch die Verfolgung des Elias durch die böse Königin Isebel, seine Resignation in der Wüste und die flammende Himmelfahrt bergen eine tiefgehende Dramatik, die zu den größten Momenten der Oratorienliteratur zählen. Die Uraufführung des Werks im August 1846 in Birmingham wurde zu einem triumphalen Erfolg: Es sollte der letzte große Coup des genialen Meisters werden, der 1847 nach mehreren Schlaganfällen unerwartet früh verstarb.

Für die Konzerte konnten international renommierte Vokalsolisten gewonnen werden. In den tragenden Rollen werden Vera Steuerwald (Sopran), Sandra Fechner (Alt), Andreas Weller (Tenor) und Markus Krause (Bass) zu hören sein. Den anspruchsvollen Instrumentalpart übernimmt die Kammerphilharmonie Mannheim. Seit ihrer Gründung vor mehr als 25 Jahren führt

die Pfälzische Singgemeinde in ihren Jahreskonzerten regelmäßig berühmte und auch selten gespielte Oratorien in der gesamten Pfalz auf.

Greta Konradt

ELIAS-Singalong-Konzert

Zum ersten Mal findet im Rahmen des Landeskirchenmusiktags ein Singalong-Konzert statt. Unter der Leitung von LKMD Jochen Steuerwald musizieren professionelle Solisten und die Kammerphilharmonie Mannheim Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorium ELIAS. Dabei übernimmt das Publikum zusammen mit der Pfälzischen Singgemeinde den Chorpart. Im Mittelpunkt steht nicht die künstlerische Perfektion einer Konzertaufführung, sondern das gemeinsame Musizieren und Erleben in einem großen Chor. Die Zahl der bei der Uraufführung des Elias-Oratoriums 1846 in Birmingham beteiligten 270 Choristen soll nach Möglichkeit übertroffen werden. Mitsingende sind eingeladen, sich am Sonntag, 22. Mai um 15 Uhr mit einem Klavierauszug in der Gedächtniskirche der Protestation in Speyer einzufinden. Es können alle deutschsprachigen Ausgaben verwendet werden. Nach einer Probe bis 16.30 Uhr beginnt um 17 Uhr das Konzert. Die Teilnahmegebühr beträgt für Singende und Zuhörende 10 Euro pro Person. Wir bitten um unverbindliche Voranmeldung mit Angabe der Chorstimme unter kirchenmusik@evkirchepfalz.de oder per Fax 06232/667-480. Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich.

Jochen Steuerwald

Viertes Pfälzisches Band- und Chorfestival

Kirchenbands und Popularmusik-Ensembles aus den unterschiedlichsten Regionen unserer Landeskirche werden beim „Vierten Pfälzischen Band- und Chorfestival“ am 11. Juni in der Stiftskirche Landau auftreten. Die Eröffnung mit Oberkirchenrat Manfred Sutter wird vom Chor „GospelmaxX“ der Protestantischen Kirchengemeinde Maxdorf unter der Leitung von Pfarrer Stefan Fröhlich gestaltet. Danach heißt es Bühne frei für zahlreiche Chöre und Ensembles, die sich mit einem jeweils 20minütigen Programm präsentieren werden. Für einen exquisiten Schlusspunkt konnte die Gruppe „Falk & Sons“ gewonnen werden. Der bekannte Produzent und Komponist

Dieter Falk (Musicals „Die 10 Gebote“ 2010 und „Luther“ 2015), wird mit seinen Söhnen Paul Falk (Keyboard) und Max Falk (Drums) sowie Christoph Terbuyken (Bass) Teile aus Ihren Programmen CELEBRATE BACH (mit dem Jazz-Award prämiert) & TOCCATA zum Besten geben. Die Organisation des besonderen Events liegt in den Händen des Populärmusikbeauftragten unserer Landeskirche Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant und seinem Team.

Maurice Croissant

Konzerte in der Region

Das Programm des Landeskirchenmusiktags bietet auch 2016 wieder hochkarätige kirchenmusikalische Konzerte in verschiedenen Kirchen der Region. Den Auftakt bildet am Pfingstsonntag, 15. Mai, um 18 Uhr in der Stiftskirche Landau ein Orgelkonzert des Stiftskantors Stefan Viegelahn, der an der Rieger-Orgel Johann Sebastian Bachs „III. Teil der Clavierübung“ spielen wird. Mit einem Orgelkonzert an der berühmten „Mozart-Orgel“ der Paulskirche eröffnet Bezirkskantor und Echo-Preisträger Simon Reichert aus Neustadt am 22. Mai um 17 Uhr den Orgelsommer im nordpfälzischen Kirchheimbolanden. Am 29. Mai, ist um 17 Uhr in der Protestantischen Kirche Edenkoben ein Bläserkonzert zu hören, das gemeinsam vom Pfälzischen Blechbläserensemble (Leitung: Landesposaunenwart Christian Sypek) und dem Bläserkreis Anhalt (Leitung: Landesposaunenwart Steffen Bischoff) gestaltet wird. Unter dem Titel „Choralfantasien und mehr“ erklingen Werke für großes Blechbläserensemble des Pfälzischen Komponisten Jürgen Pfiester. Das gleiche Konzertprogramm wird eine Woche später im Rahmen des „Deutschen Evangelischen Posaumentags“ in der weltberühmten barocken Dresdener Hofkirche erklingen. Am 4. Juni feiert das Homburger Vokalensemble (Leitung: Carola Ulrich) seinen 20. Geburtstag mit einem Konzert im Siebenpfeifferhaus unter dem Motto „Viva la musica“. Beginn ist um 19 Uhr. Einen Tag später, am 5. Juni, ist um 18 Uhr in der Christuskirche in Haßloch die Evangelische Jugendkantorei unter Leitung von LKMD Jochen Steuerwald zu hören. Freunde der Orgelmusik haben am 12. Juni die Wahl zwischen drei Konzerten hervorragender Organisten: Um 17 Uhr spielt in der Speyerer Gedächtniskirche der Domorganist und Diözesankirchenmusikdirektor Markus Eichenlaub. Ebenfalls um 17 Uhr präsentieren Peter Dußling, Saxophon und der Organist Stephan Lenz ein

Crossover-Jazz-Programm in der Paulskirche in Kirchheimbolanden. Um 18 Uhr treten in der Landauer Stiftskirche Stefan Viegelahn und KMD Professor Carsten Wiebusch (Kantor und Organist an der Christuskirche Karlsruhe) in einen Dialog über Max Regers op. 127 „Introduction, Passacaglia und Fuge e-Moll“. Die beiden Organisten würdigen damit den Komponisten anlässlich seines 100. Todestages in diesem Jahr. Den Abschluss der Konzerte in der Region bildet am 14. Juni das Eröffnungskonzert der „Internationalen Orgeltage Bad Dürkheim 2016“. In der Schlosskirche Bad Dürkheim wird Musik für Trompete und Orgel erklingen. Solisten sind Prof. Uwe Komischke (Professor für Trompete an der Hochschule für Musik Weimar) und der Wuppertaler Organist Thorsten Pech.

Christian Syperek

Festgottesdienst und Kirchenmusikalische Feier

Das traditionsreiche Zweifachangebot von Festgottesdienst und Kirchenmusikalischer Feier in der Gedächtniskirche der Protestation zu Speyer wird am Sonntag, 19. Juni den Schluss- und Höhepunkt der Veranstaltungen zum 38. Landeskirchenmusiktag bilden.

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns auf die besondere Prägung des 10-Uhr-Festgottesdienstes durch die Mitwirkung der Flötenchöre aus der Landeskirche freuen. Unter der Leitung von Heidrun Baur haben sich die Bläserinnen und Bläser am Faschingswochenende im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim schon intensiv darauf vorbereitet. Zusammen mit den Sängerinnen und Sängern der angemeldeten Kirchenchöre und Kantoreien werden sie musikalische Akzente setzen. Die gemeinsamen Chorlieder stammen in diesem Jahr nicht wie bisher üblich alle aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG). Mit einer popularmusikalischen Vater-Unser-Bearbeitung und dem beliebten „Wunderbarer König“ aus Chorheft Pfalz 2009 werden neue Akzente gesetzt. Als Favoritchor konnte die Speyerer Kantorei unter der Leitung von KMD Robert Sattelberger gewonnen werden. An der großen Orgel wird Bezirkskantor Simon Reichert aus Neustadt zu erleben sein. Dekan Markus Jäckle, Speyer und die Landesobfrau des Landesverbands für Kirchenmusik Pfarrerin Heike Neu verantworten Liturgie und Predigt.

Zur Kirchenmusikalischen Feier um 15 Uhr werden wiederum fast 1000 Mitwirkende sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet. Sechs

unterschiedliche Chorsätze werden von allen Chören gemeinsam gesungen. Als Favoritchöre mit eigenen Beiträgen werden neben den landeskirchlichen Chören Evangelische Jugendkantorei der Pfalz und Pfälzische Singgemeinde unter anderem die Bezirkskantorei Pirmasens (Leitung: BK Maurice Antoine Croissant), die Evangelische Kantorei an der Schlosskirche Bad Dürkheim, (Leitung: KMD Jürgen E. Müller), sowie der Kammerchor opus 9 Zweibrücken (Leitung: BK Helge Schulz) zu erleben sein. Das Kammerorchester Corona Palatina, das Pfälzische Blechbläserensemble unter Leitung von Landesposaunenwart Christian Syperek sowie der neue Ludwigshafener Bezirkskantor Tobias Martin an der großen Orgel werden die Feier mit instrumentalen Beiträgen bereichern. Für die beste C-Prüfung in Chorleitung und in Orgel werden wiederum zwei Absolventen der Kirchenmusikalischen Seminare mit dem Förderpreis Kirchenmusik des Landesverbands und des Amtes für Kirchenmusik ausgezeichnet werden. Die Ansprache wird von Oberkirchenrat Manfred Sutter gehalten, die Liturgie verantwortet Pfarrer Thomas Borchers, Landeskirchenrat Speyer.

Die musikalische Gesamtleitung am Vor- und Nachmittag hat LKMD Jochen Steuerwald.

Jochen Steuerwald

19. Juni 2016 – Chorsätze für den Gesamtchor

Die teilnehmenden Chöre werden gebeten, folgende Chorsätze für den gemeinsamen Vortrag einzustudieren:

Festgottesdienst um 10 Uhr

Chorheft Pfalz 2009/23 | Wunderbarer König (unterer Chor, Strophen 2–4)
 Evangelisches Gesangbuch (EG) 295 | Wohl denen, die da wandeln
 (Strophen 3+4)

EG 181.6 | Laudate omnes gentes

EG 324 | Ich singe dir mit Herz und Mund (Strophen 9+10+13+15+17)

Sonderdruck | Ein wahrer Glaube Gotts Zorn stillt (Satz wie EG 140)
 (Strophen 3+6–8)

Sonderdruck | Vater unser im Himmel (nur Kehrvors)

EG 535 | Gloria sei dir gesungen

→ Kopiervorlagen für die Sonderdrucke finden Sie unter

www.evkirchenmusikpfalz.de | Landesverband | Landeskirchenmusiktag



Höhepunkt und Abschluss des Landeskirchenmusiktages.
(Foto: Evangelischer Kirchenbote)

Kirchenmusikalische Feier um 15 Uhr

Chorheft Pfalz 2014/16 | Cantate Domino

Chorheft Pfalz 2014/17 | Lasst uns loben unsern Schöpfer

Chorheft Pfalz 2015/30 | Lobsinget Gott, dem Herrn

Chorheft Pfalz 2015/19 | Gott beschenkt uns reich mit Gaben

Chorheft Pfalz 2015/31 | Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (unterer Chor)

Chorheft Pfalz 2011/18 | Nun danket alle Gott (Mittelteil auch ohne
Begleitung als Chorsatz singbar)

Stand: Januar 2016. Änderungen vorbehalten.

AUSBILDUNG – FORTBILDUNG – PRÜFUNGEN

Werkstatt-Tage für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

16.–18.9. Neustadt, Herz-Jesu-Kloster

5.11. Landau

Die eintägigen Werkstatt-Tage zählen im Sinne der Prüfungsordnung mit dem Faktor 0,5. Das heißt, dass die Teilnahme an zwei eintägigen Veranstaltungen der Teilnahme an einer Wochenendveranstaltung gleich gesetzt wird.

C-Prüfungen

8./9. April Repetitorium

20.–24. Mai C-Prüfung

9./10. September Repetitorium

21.–25. Oktober C-Prüfung

Wir weisen darauf hin, dass laut Prüfungsordnung bei der Anmeldung zur C-Prüfung die Teilnahme an mindestens sechs Werkstatt-Tagen nachzuweisen ist. Eine Anmeldung zur C-Prüfung muss mindestens drei Monate vor dem Prüfungstermin beim Amt für Kirchenmusik vorliegen. Sofern nicht mindestens drei Prüflinge angemeldet werden, findet die Prüfung zum nächsten Termin statt. Die Prüfung wird dann unabhängig von der Zahl der Kandidaten durchgeführt. Die Prüfungsorte werden durch die Seminarleitung bekannt gegeben. (Änderungen vorbehalten)

Wir gratulieren zur bestandenen D-Prüfung

Daniel Heitz	Seminar Frankenthal	Teilbereich Orgel
Vanessa Horn	Seminar Kirchheimbolanden	Teilbereich Chorleitung
Susanne Klyszcz	Seminar Kaiserslautern	Teilbereich Chorleitung
Anna Louisa Reineke	Seminar Frankenthal	Teilbereich Orgel
Angelina Jasmin Scholl	Seminar Kirchheimbolanden	Teilbereich Chorleitung
Alfons Schreier	Seminar Frankenthal	Teilbereich Orgel

Kirchenmusikalische Fortbildungsveranstaltungen

2. Kurs: 29.4.–1.5., Workshop Populärmusik
3. Kurs: 24.–26.6., Chorleitung
4. Kurs: 29.10., 10–13 Uhr, Vorstellung neu erschienener Orgelmusik

Nähere Informationen zu den einzelnen Fortbildungsveranstaltungen und Fortbildungskursen entnehmen Sie bitte unserem Flyer Kirchenmusikalische Fortbildungskurse 2016 www.evkirchepfalz.de/glaube-und-leben/kirchenmusik/aus-und-fortbildung.html

oder Sie erhalten diese beim Amt für Kirchenmusik.

ORGELWESEN

Aus dem pfälzischen Orgelbau

Im zweiten Halbjahr wurden neben den in Heft 2/2015 der KMM schon erwähnten und in die Wege geleiteten Arbeiten folgende Orgeln instandgesetzt bzw. restauriert:

Instandsetzung der massiv von Schimmel befallenen Orgel in Hertlingshausen durch Orgelbau Graser/Harthausen.

Abschluss der Restaurierung der Walcker-Orgel op. 827 von Weilerbach aus dem Jahre 1898. Das Instrument konnte am 4. Advent (20. Dezember 2015) wieder in einem Festgottesdienst und anschließenden Präsentationskonzert in Dienst gestellt werden. Ausführende Orgelbauwerkstatt war G. und M. Lenter/Sachsenheim. Die Bälgechen der pneumatischen Traktur mussten nahezu komplett erneuert und vor allem der Spieltisch general saniert werden. Damit ist eine der größten und nahezu komplett erhaltenen hochromantischen Orgeln der Pfalz auf Jahre hinaus (hoffentlich!) wieder gesichert. Interessenten können die aus diesem Anlass erschienene Festschrift beim Pfarramt erhalten.

Die Disposition lautet:

Pedal: C – d^c	1. Manual: C – f³	2. Manual: C – f³
Contravillon 16 ^c	Bordun 16 ^c	A) im Schweller:
Subbaß 16 ^c	Principal 8 ^c	Doppelbordun 8 ^c
Baßflöte 16 ^c	Viola di Gamba 8 ^c	Salicional 8 ^c
Octavbaß 8 ^c	Konzertflöte 8 ^c	Aeoline 8 ^c
Violoncello 8 ^c	Gedeckt 8 ^c	Vox coelestis 8 ^c
Posaune 16 ^c	Dolce 8 ^c	Flauto dolce 4 ^c
	Octave 4 ^c	B) außerhalb des Schwellers:
	Rohrflöte 4 ^c	Stillgedackt 16 ^c
	Piccolo 2 ^c	Geigenprincipal 8 ^c
	Mixtur 5f. 2 2/3 ^c	Fugara 4 ^c
	Trompete 8 ^c	Cornett 3–5f (8 ^c)

Spielhilfen:

I/P, II/P, II/I; 1 freie Kombination, Tutti, Auslöser Zungenstimmen.

Endlich konnte auch die seit vier Jahren geplante neue Chororgel für die Stiftskirche in Neustadt installiert und am 6. März eingeweiht werden. Das in Altarnähe in einer Arkade des Langschiffes aufgestellte Instrument hat 20 klingende Register und folgende Disposition:

Pedal: C – d^c	Hauptwerk: C – d³	Brustwerk: C – d³
Subbass 16 ^c =	Bourdon 16 ^c	Holzgedackt 8 ^c
Octavbass 8 ^c =	Principal 8 ^c	Principal ab c ^o 4 ^c
Gedackt 8 ^c	Hohlflöte 8 ^c	Rohrflöte 4 ^c
Octave 4 ^c	Octave 4 ^c	Octave 2 ^c
Fagott 16 ^c	Quinte 3 ^c	Nasat 1 1/3 ^c
	Octave 2 ^c	Sesquialter 2f.
	Mixtur 4f 1 1/3 ^c	Dulcian 8 ^c
	Trompete 8 ^c	– Tremulant

Manual-Schiebekoppel, I/P

Weitere Arbeiten für Instandsetzungen sind in Vorbereitung (Maxdorf-Siedlung, Niederkirchen bei Kaiserslautern) bzw. in Ausführung (Generalreinigung Iggelheim).

Gero Kaleschke

POSAUNENARBEIT

Der Weg macht die Musik –

Posaunenchor Freinsheim qualifiziert sich für Deutschen Orchesterwettbewerb 2016

Unser Tubist wird blass. Seine Augen schauen panisch zum Chorleiter. „Du, Jörg ...“ Die Spannung steigt bei allen im Raum Unheil verheißend an. Da spricht er's aus: „... ich hab' kein Mundstück dabei!“ Irgendwie haben alle befürchtet, dass so etwas passieren könnte ... Es wird sich am Tag des 9. Landesorchesterwettbewerbs in der Kaiserslauterer Fruchthalle doch jemand finden, der ihm ein Mundstück für seine Tuba ausleihen kann?

Alle vier Jahre schreibt der Deutsche Musikrat diesen Wettbewerb aus, um das Laienmusizieren zu fördern und die Möglichkeit zu Leistungsvergleich und Begegnung zu geben. Dieses Mal präsentierten sich 26 Laiensembles, vom Sinfonieorchester bis zum Mandolinenorchester. Und darunter in einer eigenen Kategorie der Freinsheimer Posaunenchor neben der Landauer Bläserkantorei.

Mittlerweile hat sich unser Tubist erfolglos durch alle Anwesenden gefragt. Als er zittrig in den Einspielraum zurückkehrt, können ihn seine Mitbläser beruhigen: Sein Mundstück steckt an der Tuba! Alle sind spürbar erleichtert und können sich jetzt auf das Einspielen und den bevorstehenden Auftritt konzentrieren.





Foto: Copyright by Landesmusikrat

Die halbe Stunde des Auftritts belohnte für die harte Arbeit und das Üben während der letzten Monate. „Durch den Wettbewerb wuchs unser Chor als Gruppe noch mehr zusammen“, sagt Chorleiter Jörg Krämer. „Alle haben bei vielen zusätzlichen Proben dazu gelernt, sich angestrengt und geübt, um musikalisch ein anderes Level zu erreichen. Alleine deshalb hatten wir vor dem eigentlichen Wettbewerb für uns schon gewonnen. Das tolle Gruppengefühl war ein zusätzlicher, unschätzbare Gewinn!“ Der begeisterte Beifall der Zuhörer nach dem zwanzigminütigen, abwechslungsreichen Programm zeigte, dass der Posaunenchor sehr gut ankam. Die Fachjury bestätigte diesen Eindruck am nächsten Tag bei der Urkundenverleihung mit 22,8 von 25 erreichbaren Punkten.

Nun geht es Anfang Mai 2016 zum Bundeswettbewerb nach Ulm. Dort trifft der Posaunenchor gespannt auf die Gewinner der anderen Bundesländer. Bei der wohlverdienten Nachfeier fragt jemand: „Und wer kontrolliert vor der Abfahrt nach Ulm das Gepäck unseres Tubisten?“ Kein Erfolg ohne gute Vorbereitung. Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb ... Ulm, wir kommen!

Dorothea Palm und Jörg Krämer

Konzertreise des Pfälzischen Jugendposaunenchores nach Berlin

Die Herbstferien im letzten Jahr nutzte der Jugendposaunenchor für eine Konzertreise in die deutsche Hauptstadt. Unter der Leitung von Christian Syperek und Greta Baur hatten 17 Jugendliche die Möglichkeit, Berlin kennenzulernen. Neben einer gemeinsamen Probe und zwei Konzerten kam auch das Kulturprogramm nicht zu kurz. Gemeinsam unternahmen wir einen Spaziergang durch das Regierungsviertel bis zum Potsdamer Platz bei Nacht, eine interessante Fahrradtour entlang der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die uns allen einen anderen Blick auf die vielen Attraktionen bot, sowie die Besichtigung des Kulturkaufhauses, des DDR-Museums und des Musikinstrumentenmuseums.

Ein Highlight für uns alle war der Besuch der Berliner Philharmoniker. Wir durften die Alpensinfonie von Richard Strauß erleben. Dank der Podiumsplätze, die von Christian Syperek organisiert werden konnten, saßen wir direkt hinter dem Orchester und konnten alles wunderbar überblicken. Unsere Konzerte gestalteten wir gemeinsam mit den Posaunenchören der



Foto: Sabine Seybold-Leonhard



Foto: Sabine Seybold-Leonhard

Moabiter und der Friedenauer Gemeinden, zu denen unser Landesposaunenwart weiterhin sehr gute Beziehungen pflegt, nachdem er bis vor zwei Jahren noch in Berlin gelebt hat.

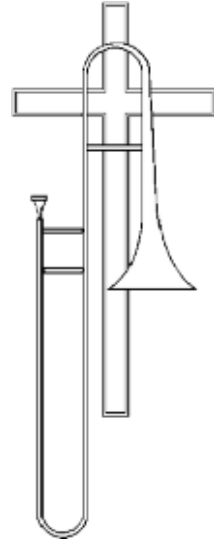
An dieser Stelle möchten wir uns noch sehr herzlich bei Sabine Leonhard bedanken, die uns begleitet hat.

Christina Rink

Fortbildungsangebote des Landesverbandes Evangelischer Posaunenchor in der Pfalz

- 28.3.–3.4. Bläserlehrgang für Blechbläserinnen/Blechbläser ab ca. ½ Jahr Spielpraxis, Martin-Butzer-Haus Bad Dürkheim
- 7.4. Bezirksprobe Südpfalz (19 Uhr), Lustadt
- 9./10.4. Bläserfest Elsass/Bad Bergzabern, Steinseltz
- 22.4. Bezirksprobe Bezirk Neustadt (19 Uhr), Pauluskirche Haßloch

- 1.5. Familienbläsertag, Elmstein-Appenthal
- 21.5. Probe für den Deutschen Evangelischen Posaunentag (15–18 Uhr), Prot. Gemeindezentrum Iggelheim
- 3.–5.6. Deutscher Evangelischer Posaunentag in Dresden
- 23.6. Bezirksprobe Bad Dürkheim/Grünstadt/Frankenthal (19.30 Uhr), Prot. Gemeindehaus Weisenheim am Berg
- 25.6. Komponisten-Workshop mit Simon Langenbach (9.30–16.00 Uhr), Prot. Gemeindezentrum Iggelheim
- 2.7. Chorleiter-Workshop I, „Schnupperkurs“ (10–17 Uhr), Gemeindehaus Stiftskirche Landau
- 9.7. Jungbläsertag (11–15 Uhr), Elmstein
- 17.–26.7. Fahrradkonzertreise nach Schleswig-Holstein
- 19.–26.8. Bläser-Zeltlager im CVJM-Waldhaus Kirschtal
- 17.9. Chorleiter-Workshop II, Dirigieren und Probenleitung (10–17 Uhr), Gemeindehaus Stiftskirche Landau
- 23.–29.9. Senioren-Bläserfreizeit, Frammersbach (Bayern)
- 30.9.–3.10. Probenfahrt des Jugendposaunenchores (gemeinsam mit dem Jugendposaunenchor Nordbaden), Jugendburg Rotenberg
- 1.10. Workshop für tiefe Bläser (9.30–13.00 Uhr), Gemeindezentrum Neustadt-Branchweilerhof
- 17.–22.10. Bläserlehrgang für Blechbläserinnen/Blechbläser ab ca. ½ Jahr Spielpraxis, Martin-Butzer-Haus Bad Dürkheim
- 1.11. Blockflötentag, Diakonissenmutterhaus Speyer
- 1.11. Bezirksbläsertag Bezirk III Nordpfalz (9.30–16.00 Uhr), Haus der Kirche Eisenberg-Steinborn



Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen der Pfälzischen Posaunenarbeit unter: www.posaunenarbeitpfalz.de

LANDESVERBAND FÜR KIRCHENMUSIK

Neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit

Wer in den letzten Monaten ein Druckerzeugnis vom Landesverband für Kirchenmusik in den Händen gehalten hat, dem ist bestimmt aufgefallen: das Layout hat sich geändert.

Auf Initiative des Vorstandes des Landesverbandes und mit Rückenstärkung des Verbandsrates sind wir im vergangenen Jahr Schritte in Richtung verstärkter Öffentlichkeitsarbeit gegangen. Ziel dieses Weges ist eine größere Transparenz der Arbeit des Verbandes. Wer wir sind und was wir tun, soll noch stärker als bisher wahrgenommen werden. Mit einem Grafiker aus Landau wurde das bisherige Logo des Landesverbandes weiter entwickelt und ein passender Briefkopf gestaltet. Auch wurde das Layout für unsere Druckerzeugnisse jeweils angepasst. In absehbarer Zeit soll jedes Schriftstück des Landesverbandes mit dem neuen Design versehen werden.

Die Jubiläumsurkunden für kirchenmusikalisches Engagement, die der Verband ausstellt, haben bereits das neue Layout und kommen bei den Geehrten gut an. Neben dem neu gestalteten Briefkopf gibt es seit vergangene-m Jahr auch einen Infolyer, der in gut lesbarer Form eine Übersicht über den Landesverband und seine Aktivitäten gibt.

Auch das Gesamtplakat für den diesjährigen Landeskirchenmusiktag soll im neuen Design gestaltet werden. Bis zum Ende des Jahres soll es auch eine eigene Homepage des Landesverbandes geben, die über die Kirchenmusik-Seite der landeskirchlichen Homepage zu erreichen sein wird.

Heike Neu

VERSCHIEDENES

Gospelkirchentag in Braunschweig

Der 8. Internationale Gospelkirchentag ist vom 9.–11. September in Braunschweig zu Gast. Unter dem Motto „Welcome Home“ werden zum größten Gospelfestival Deutschlands mit Konzerten, Workshops und Open-Air-Gottesdiensten über 5000 Sängerinnen und Sänger aus dem In- und Ausland erwartet. Veranstalter ist die Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig zusammen mit der Stiftung Creative Kirche (Witten). Bei Konzerten auf vielen Open Air-Bühnen in der Braunschweiger Innenstadt, in Kirchen und der Volkswagenhalle präsentieren sich die besten Gospelchöre Deutschlands und Europas. Die Ökumenische Gospelnacht in mehr als 25 Kirchen und an anderen Orten sowie der große Festivalgottesdienst auf dem Schlossplatz sind weitere Höhepunkte. Ein Galakonzert sowie Workshops mit namhaften Größen der Gospelszene runden das Programm ab. Viele Angebote sind offen für alle und kostenlos. Der Gospelkirchentag ist Deutschlands größtes Gospelfestival, das internationale Gospelstars, Amateure, Gospelchöre, Sängerinnen und Sänger und Musikbegeisterte an drei Tagen zusammenbringt. Seit 2002 findet er alle zwei Jahre statt. Bisherige Stationen waren Essen, Bochum, Düsseldorf, Hannover, Karlsruhe, Dortmund und Kassel. Nähere Infos auch zur Mitwirkung unter www.gospelkirchentag.de.

Maurice Croissant

Gospelpower in Maxdorf

Seit 13 Jahren lädt die Gospel-Gemeinde Maxdorf zum gemeinsamen Singen und Feiern ein – so auch in diesem Jahr vom 22.–24. April. Unter www.gospelpower-maxdorf.de kann man sich zu diesem legendären Workshop anmelden. Chris Lass wird mit seiner Band aus Bremen anreisen um zahlreiche neue, selbst komponierte Gospel einzuüben. Beim Abschlusskonzert am Sonntag, 24. April können auch Nicht-Teilnehmer das Ergebnis ab 17 Uhr in der Christuskirche mitfeiern.

Stefan Fröhlich

Pop-Oratorium Luther – das Projekt der tausend Stimmen

Im Jahr 2017 jährt sich am 31. Oktober zum 500. Mal Luthers sogenannter Thesenanschlag. Er gilt als Beginn der Reformation, die Mitteleuropa grundlegend veränderte und sich in vielen Bereichen der Gesellschaft auswirkte. Anlässlich dieses Jubiläums hat die Stiftung Creative Kirche aus Witten das Pop-Oratorium „Luther“ – das Projekt der tausend Stimmen angestoßen (rund 3000 Chorsängerinnen und -Sänger, zwölf erfahrene Musical-Darsteller, ein 40-köpfiges Symphonie-Orchester und eine Band). Geschrieben haben das Stück Michael Kunze (Libretto) und Dieter Falk (Musik), die bereits 2010 das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ entwickelten. Prof. Dr. Dr. Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017, hat die Patenschaft für das Projekt übernommen. Am 31. Oktober 2015 fand die Welturaufführung in der Dortmunder Westfalenhalle statt. Im Jahr 2017 folgten weitere Aufführungen, unter anderem in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Mannheim oder Stuttgart. Insgesamt rechnen die Veranstalter mit 15 000 Sängerinnen und Sängern aus Laienchören. Sängerinnen und Sänger aus der Pfalz, die Lust haben, dieses Pop-Oratorium an gemeinsamen Proben und im eigenen Chor vorzubereiten, um es dann zusammen mit vielen anderen Chören und Musikern live in der SAP Arena Mannheim am 11. Februar 2017 zu präsentieren, können sich unter www.luther-oratorium.de/mitsingen/11022017-mannheim/ näher informieren. Der Populärmusikbeauftragte der Landeskirche Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant wird als Co-Dirigent mitwirken.

Maurice Croissant

Stellenangebot im Bundesfreiwilligendienst (BFD) in Speyer

Einsatzstelle: Amt für Kirchenmusik, Roßmarktstraße 4, 67346 Speyer
 Dienststellenleiter: LKMD Jochen Steuerwald
 Ansprechperson: Greta Konradt, Tel.: 06232/667-402
 greta.konradt@evkirchepfalz.de
 Dienstbeginn: 1. September 2016 (oder später)
 Dienstzeit: 12 Monate (Regelzeit); mindestens 6 Monate, höchstens 18 Monate
 Wochenstunden: 30–38 Std. in Gleitzeit (75–100 %)

VERSCHIEDENES

Urlaub: 24 Tage im Jahr
Voraussetzungen: Volljährigkeit, Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche, Führerschein erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich

Aufgabenbereiche:

1. Unterstützung der projektbezogenen Konzertorganisation;
2. Assistenz bei der Öffentlichkeitsarbeit;
3. Bei entsprechender Eignung: eigenständige Durchführung eines kleineren Projekts

Leistungen:

1. Aufwandsentschädigung (Taschengeld) sowie Zusatzpauschalen nach den Vorgaben des BFD
2. MAXX-Ticket oder Fahrtkostenpauschale
3. Übernahme der Sozialversicherungsbeträge

Stellenangebot im Bundesfreiwilligendienst (BFD) in Landau

Einsatzstelle: Protestantische Stiftskirchengemeinde Landau, Westring 3, 76829 Landau in der Pfalz und Landesverband Evangelischer Posaunenchor in der Pfalz, Stiftsplatz 9, 76829 Landau
Dienstbeginn: 1. September 2016 (oder später)
Dienstzeit: 12 Monate (Regelzeit); mindestens 6 Monate, höchstens 18 Monate
Voraussetzungen: Volljährigkeit, Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche, Führerschein erwünscht, aber nicht zwingend, Beherrschen eines Blechblasinstruments erwünscht, aber nicht zwingend

Aufgabenbereiche:

1. bis zu einem Drittel Hilfstätigkeiten beim Landesposaunenwart (Bürotätigkeiten, je nach Eignung Mitarbeit auf Bläserfreizeiten/-lehrgängen)
2. Hilfstätigkeiten für den Stiftskantor
3. Hausmeistertätigkeiten bei der Protestantischen Stiftskirchengemeinde

Leistungen:

1. Aufwandsentschädigung (Taschengeld) sowie Zusatzpauschalen nach den Vorgaben des BFD
2. Dienstwohnung (WG-Zimmer) im Gemeindehaus der Stiftskirche
3. Sozialversicherungsbeiträge werden vom Träger übernommen

Ansprechpersonen:

Pfr. Jürgen Leonhard, juergen.leonhard@evkirchepfalz.de,

Tel.: 06341 620806;

Landesposaunenwart Christian Syperek, mail@posaunenarbeitpfalz.de,

Tel.: 06341 9947443.

Stellenangebot Posaunenchorleiterin/Posaunenchorleiter

Die protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Rheingönheim sucht zum 1. November eine Posaunenchorleiterin oder einen Posaunenchorleiter.

Zurzeit besteht der Posaunenchor aus rund 15 Bläserinnen und Bläsern sowie zwei Anfängerinnen. Die Proben finden freitags von 20 bis 22 Uhr im Johann-Crüger-Gemeindezentrum statt. Zu den Aufgaben gehören die Vorbereitung und das Dirigieren der Proben und der Einsätze sowie die Betreuung von Jungbläserinnen und Jungbläsern. Im Lauf des Jahres werden mehrere Gottesdienste in Rheingönheim und Umgebung musikalisch mitgestaltet. Der Posaunenchor ist aber auch bei Gemeindefesten in Kirchengemeinden der Region oder bei Veranstaltungen der politischen Gemeinde aktiv. Höhepunkte der musikalischen Arbeit sind die Gestaltung eines speziellen Bläser-Gottesdienstes im Frühjahr und eines Konzertes im Herbst.

Wir wünschen uns eine zuverlässige, unkomplizierte Leitung, die nicht nur die kirchenmusikalischen Aspekte im Blick hat, sondern das breite Spektrum der Posaunenchorliteratur bei der Arbeit berücksichtigt und sich gerne in die gute Chorgemeinschaft einbringt. Kenntnisse der gängigen Posaunenchorliteratur und Erfahrungen in der Leitung von Blechbläsergruppen sind von Vorteil.

Kontakt: Pfarrerin Corinna Weissmann, Am Kantor-Josef-Jacob-Platz 1, 67067 Ludwigshafen, Telefon 0621 54185,
E-Mail: pfarramt.rheingoenheim@evkirchepfalz.de

NOTEN UND MEHR

Verlage haben Rezensionsexemplare zur Verfügung gestellt, die im Amt für Kirchenmusik eingesehen werden können. Verlage: Bärenreiter (BA), Breitkopf, Carus, Intermezzo (M-), Dr. J. Butz (mit Nummer vorne)

ORGEL

Händel für Orgel. An Easy Handel Organ Album. Originalwerke und Bearbeitungen. Hrsg. von Daniel Moulton. Bärenreiter-Verlag 2015. BA 11213. € 16,95

Vierne, Louis: **Sämtliche Orgelwerke IV. 4ème Symphonie op. 32 (1913/14).** Bärenreiter Urtext. Hrsg. von Helga Schauerte-Maubouet. Bärenreiter-Verlag 2015. BA 9224. € 27,95

Weyer, Martin: **Organ Events.** Konzertante Orgelmusik aus vier Jahrhunderten. Originalwerke und Bearbeitungen. Bärenreiter-Verlag 2015. BA 11220. € 24,95

Bach, Johann Sebastian: **Sämtliche Orgelwerke, Band 8/Volume 8, Orgelchoralsätze der Leipziger Handschrift („Achtzehn Choräle“)** mit CD-Rom, Hrsg. Jean-Claude Zehnder, Edition Breitkopf 8808. € 26,80

Johannsen, Kay **Concerto for organ, strings and percussion,** Carus CV 18.085, Partitur

Johannsen, Kay **Fiery Dance** für Orgel (2013), Carus CV 18.084, Partitur € 8,50

Johannsen, Kay **The Great Wall** for organ solo, Carus CV 18.086. € 15,80

Orgelbuch light zum Gotteslob. Leichte dreistimmige Orgel-Begleitsätze manualiter. 2 Bände, Hrsg. Armin Kircher unter Mitarbeit von Mathias Kohlmann, Carus 18.212/20

Reger, Max **-Werkausgabe, Bd. I/7: Orgelstücke III,** Hrsg. Alexander Becker, Christopher Grafschmidt, Stefan König und Stefanie Steiner-Grage, mit CD, Carus 52.807

Elgar, Edward: **Vesper Voluntaries op. 14,** Hrsg. Eberhard Hofmann, Carus CV 18.008. € 18,50

Manfred Schlenker: **Achtzehn leichte Choralvorspiele,** für Tasteninstrumente, M-50164-314-1. € 32,10

Manfred Schlenker: **Sechs modale Orgelstücke** für Orgel Solo, M-50164-234-2. € 16,05

Manfred Schlenker: **Vierzehn Chorsätze aus Barock und Romantik,** Orgel-Partitur, M-50164-232-8. € 26,75

Manfred Schlenker: **Zwölf Annäherungen an Adam Ileborgh von Stendal** für Orgel solo, M-50164-233-5. € 16,05

Debussy · Satie · Joplin. Bekannte Werke für Orgel bearbeitet von Gunter Kennel. 2013. Strube Edition 3397. € 9,00

Michel, Johannes Matthias. **Ein feste Burg ist unser Gott.** Fantasie für Orgel. 2012. Strube Edition 3386. € 5,00.

Nehls, Ulrich. **Blue Christmas,** 12 Liedbearbeitungen für Orgel, Strube Edition 3423. € 13,00

2648 Margarete Christina de Jong, **120 Intonationen** zum GL und EG, Orgel solo. € 18,00

2653 Hans Uwe Hilscher, **Zwei Partiten über Adventslieder.** € 13,00

2654 **Wie schön leuchtet der Morgenstern** 16 romantische Choralbearbeitungen hrsg. Andreas Rockstroh. € 16,00

- 2657 Robert Jones, **Miniature Album**, Orgelwerke Heft 6. € 13,00
- 2658 Andreas Willscher, **Tanz-Suite**. € 13,00
- 2663 Margarete Christina de Jong, **Drei Präludien und Fugen über Adventslieder** op.6. € 14,00
- 2664 **Best loves Melodies**, mit Pedal, Band 2, hrsg. u bearbeitet von Christopher Tambling. € 14,00
- 2669 Franz Lehrndorfer, „**Ein Männlein steht im Walde**“ Humoristische Variationen für Orgel. Aufgezeichnet und hrsg. von Ralf Bölting. € 12,00
- 2700 **Sorties der französischen Romantik** (Die besondere Gattung, Bd. 11), Hrsg. von Andreas Willscher und Hans-Peter Bähr. € 24,00
- 2711 Martin Setchell, **Hochzeitsmarsch** extraordinaire. € 10,00
- Kurze und Leichte Vorspiele zu den neuen geistlichen Liedern des evangelischen Kirchengesangbuchs der Pfälzischen Landeskirche für Orgel (Klavier); Komponiert von Wolfgang Nerger 2014
- Psalmvertonungen nach Psalmenliedern aus dem evangelischen Kirchengesangbuch der Pfälzischen Landeskirche für Orgel und Klavier; Komponiert von Wolfgang Nerger 2015
- Interessenten können sich direkt per E-Mail an Wolfgang Nerger wenden:
hw.nerger@t-online.de

CHOR

- Auf neuen Weise(n)**. Chorbuch für den Gottesdienst. Hrsg. von Tobias A. Frank und Carsten Zündorf. Kassel 2014, Bärenreiter Verlag BA 6923. € 29,95
- Jansson, Marten: **Es ist ein Ros entsprungen**, Arrangement – SSAATTBB, Version für gemischten Chor, Bärenreiter-Verlag 2015, BA 7418. € 6,95
- Jansson, Marten: **God rest ye Merry, Gentlemen**, Arrangement – SATB, Bärenreiter-Verlag 2015, BA 7419. € 4,95
- Jansson, Marten: **In the Light of God**, I Guds Ljus (engl./schwed.) für Chor SMezATB, Bärenreiter-Verlag 2015 BA 7417. € 9,95
- I Himmelen** 70 Skandinavische Chorstücke für Gemischten Chor Deutsch und Originalsprache, hrsg. von Hans Wülfing, 2014 C.F. Peters Leipzig, ISMN 979-0-014-11772-6
- Lechner, Leonhard: Chorbuch **Mein süße Freud auf Erden**, Hrsg. Klaus-Martin Bresgott, Carus 4.022. € 14,80
- Motettenbuch Gotteslob**. Hrsg. von Richard Mailänder, Winfried Bönig, Frank Höndgen, Karl Dorneger, Christian Dostal und Eberhard Metternich. Stuttgart 2013. Carus-Verlag. Paket (Chorleiterband und CD) 124 Seiten. € 29,90
- Distler, Hugo: **Die Weihnachtsgeschichte op. 10**, Hrsg. Klaus-Martin Bresgott, Carus 10.011, Partitur
- Distler, Hugo: **Vier Motteten für Advent und Weihnachten**, Hrsg. Klaus-Martin Bresgott, Carus 7.389, Partitur
- Manfred Schlenker: **Drei Weihnachts-Lied-Motetten** für 4-stg. Chor a cappella, M-50164-241-0. € 16,05

Manfred Schlenker: **Es kommt die Zeit**, Lied- Paraphrase für 4stg. Männerchor, ad lib. Begleitinstrument (Orgel/ Klavier) M-50164-410-0. € 42,80

Manfred Schlenker: **Jesus und die Ehebrecherin** für gemischten Chor a cappella, M-50164-248-9., € 53,50

Manfred Schlenker: **Paradies** für vier- achtstimmigen Chor a cappella, M-50164-396-7. € 53,50

Kommt und lasst uns Christus ehren Advents- und Weihnachtslieder doppelchörig (vokal/instrumental) VS 2014, Strube Edition 680

182 Chorsätze zum Evangelischen Gesangbuch Hrsg. vom Verband Evangelischer Kirchenmusik in Württemberg. Strube Edition 6821. € 7,90

Andreas Hammerschmidt- **Chor-Music auff Madrigal-Manier**, Gesamtausgabe Bd. 8, Verlagsgruppe Kamprad, ISBN 978-3-95755-605-9. € 98,00

2688 Robert Jones, **Erschaffe mir ein reines Herz** für SATB und Orgel. € 1,30

2694 Robert Jones, **The invisible Flame** für SATB und Orgel. Chorpartitur mit Orgel. € 1,80

2698 Robert Jones, **Singt fröhlich Jubellieder** für SATB und Orgel. Chorpartitur mit Orgel. € 1,80

2699 Christopher Tambling, **Christ ist erstanden** für SA(T)B, Orgel und/oder Bläser. Partitur. € 1,80

2701 Joachim Reidenbach, **Halleluja Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke** Psalm 18 für SATB und Orgel. € 1,80

2709 Klaus Wallrath, **Von guten Mächten treu und still umgeben**. Liedmotette für SATB, Gemeinde ad lib und Orgel (Klavier). Chorpartitur mit Orgel. € 2,30

2710 Christophe Tambling, **Der Herr ist mein Licht und mein Heil** aus Psalm 27. € 1,30

MESSEN, ORATORIEN

Luigi Cherubini: Requiem Missa pro defunctis c-Moll. Hrsg. von Hans Schellevis. Bärenreiter Urtext. 2015. BA 8961. Partitur. € 59,00

Zelenka, Jan Dismas: **Missa Die Filii für Soli, Chor und Orchester, ZWV 20**, Hrsg. Paul und Wolfgang Horn, Edition Breitkopf Nr. 5565, Partitur. € 68,90

Zelenka, Jan Dismas: **Missa Omnium Sanctorum für Soli, Chor und Orchester, ZWV 21**, Hrsg. Matthias Grünert, Edition Breitkopf Nr. 8052, Klavierauszug. € 21,90

Altnickol, Johann Christoph: **Sanctus I**, Hrsg. Uwe Wolf, Partitur, Carus CV 27.087. € 8,00

Altnickol, Johann Christoph: **Sanctus II**, Hrsg. Uwe Wolf, Partitur, Carus CV 27.087. € 7,50

Beethoven, Ludwig van: **Symphonie Nr. 9. Finale**. Ode an die Freude. Klavierauszug zu allen gängigen Ausgaben (deutsch). Hrsg. Von Stefan Schuck. Carus 23.801/03. € 9,00

Biber, Heinrich Ignaz Franz **Requiem in f**. Soli SSATB, Coro SSATB (2 Trbj), 2 VI, 2 Va (e VL, 2 Va), Bc (Vc, FG, Vne, Org) Hrsg. Armin Kircher. Carus 27.318/00, Partitur. € 52,50

Bruckner, Anton: **Te Deum**, Hrsg. Ernst Herttich, Carus 27.190, Partitur € 24,50, Klavierauszug € 9,50

Respighi, Ottorino **Lauda per la Natività del Signore** (italienisch). Canto (Solisti), Coro SATB (mit Stimmteilungen), 2 Fl (Fl+Picc), Ob, Eh, 2 Fg, Triangolo, Pfte, 4hdg. Hrsg. von Christine Hausteine. Carus 10.084/00, Partitur. € 45,00

Manfred Schlenker: **Das große Glaubensbekenntnis (Das Nicaenum)**, für Solo-Stimme, drei gleiche/ vier gemischte Stimmen, Tasteninstrumente, Instrumentalgruppen, M-50164-293-9. € 32,10

Manfred Schlenker: **Paulus Reise nach Rom** Singspiel für Solisten einst. Chor, Streicher, Schlagwerk, M-50164-340-0. € 21,40

Manfred Schlenker: **Wandeln im Licht** Lied-Paraphrase SATB-SATB-Orgel, Partitur, M-50164-407-0. € 16,05

KINDERCHOR

Kielholz, Erika. **Bitte meld' dich bei mir**. 36 Kinderlieder für Gottesdienst, ökumenischen Unterricht und Sonntagsschule (mit Bewegungsideen). Melodieausgabe. VS 2009. Strube Edition 6523. € 3,00

Pape, Birgit. **Reingefallen**. Singspiel zu „Daniel in der Löwengrube“ für Kinderchor und Klavier. Strube Edition 6518. Partitur. € 9,00

„**Mein Herz ist bereit**“ Lieder über Gott und die Welt für Kinderchor. Kirchenchorwerk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Carus 12.095/00. Paket (Chorleiterband + Instrumentalstimmen + CD). € 39,90

Bohm, Rainer / Gabriele Timm, „**Schneewittchen**“ Ein Märchen frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, Carus-Verlag Carus 12.582. 192 Seiten. € 39,95

Andreas Mücksch und Barbara Schatz. **Lydia die Purpurhändlerin**. Kindermusical 2014: Zebe Music. Chorpartitur mit Noten und allen Texten. Zebe-Music, ZE 2221, Klavier ZE 2223, Schlagzeug ZE 2224, Bass ZE 2225, Flöten ZE 2226, Paket mit Partitur, 20 Chorpartituren und allen Instrumentalstimmen. ZE 2220. Partitur ZE 2222. € 16,90

LIEDERBÜCHER

Betzner-Brandt, Michael: **High Fossility**, Rock- & Pop-Songs mit Senioren, Bosse-Verlag BE 2810. € 20,95

Stimmband. Lieder und Songs, hrsg. von Klaus Brecht und Klaus K. Weigele – Stuttgart: Carus und Reclam, 2012, 256 S. ISBN 978-3-89948-167-9. € 6,95

GESANG EINZELSTIMMEN

Manfred Schlenker: **Das kaschubische Weihnachtslied** für Gesang und Klavier, M-50164-247-2. € 10,70

Manfred Schlenker: **Gesang der zwei Seraphim** für zwei hohe Soprane (Tenöre) und Orgel, M-50164-303-5. € 21,40

Manfred Schlenker: **Gott wohnt in einem Lichte** für Männer-Quintett, M-50164-302-8. € 5,35

Manfred Schlenker: **Morgen, Kinder, wird's was geben** für Melodieinstrument Singstimme und Begleitung, M-50164-397-4. € 21,40

Manfred Schlenker: **Psalm 90 – Drei Duette** für zwei Singstimmen mit Begleitung, Klavierauszug, (**hoch**) M-50164-286-1, (**mittel**) M-50164-285-4, (**tief**) M-50164-284-7. je € 21,40

Manfred Schlenker: **Sechs Lieder des Weihnachtsfestkreises** für Gesang und Begleitung, M-50164-246-5. € 16,05

Manfred Schlenker: **Singt Gott dem Herrn** Geistliches Konzert für mittl. Stimme & Begleitung (Klav./Org.), M-50164-239-7, KA. € 5,35

Manfred Schlenker: **Vater Unser** für Gesang und Klavier/Orgel, M-50164-245-8. KA, € 16,05

INSTRUMENTAL

Fleischmann, Eckhard **Let's Jazz** für Posaunenchor, VS 2014, Strube Edition 2396

Schreiber, Kai **Sonata da chiesa** op 1 (1998) für Flöte und Orgel. Edition Merseburger EM 2196 Part. Mit. St. € 18,00

Manfred Schlenker: **Drei Weihnachtslieder** in Sätzen für fünf Holzbläser, M-50164-230-4. € 21,40

Manfred Schlenker: **Macht hoch die Tür** für Instrumentalquartett, M-50164-398-1. € 21,40

Manfred Schlenker: **Maria durch ein' Dornwald ging** für Violoncello und Klavier, M-50164-228-1. € 16,05

Manfred Schlenker: **Nun lasst uns Gott dem Herren Dank sagen**, Partita für Blechbläser und Orgel, Partitur + Stimmen M-50164-439-1. € 21,40

Manfred Schlenker: **Vier beschwingte Weihnachtslieder** für 5 Querflöten M-50164-229-8, Partitur + Stimmen. € 21,40

LITERATUR

Sven Hiemke, **Heinrich Schütz – Geistliche Chormusik**. Bärenreiter Werkeinführungen. Bärenreiter-Verlag 2015. € 16,95

Ton Koopmann **Studies in Baroque**, Festschrift hrsg. von Albert Clement, 2014 Musikverlag Dr. J. Butz, Bonn, ISBN 978-3-928412-16-2. € 32,00

Paul Peters **The Haarlem Essays** Celebrating Fifty International Organ Festivals, 2014 Musikverlag Dr. J. Butz, Bonn, ISBN 978-3-928412-15-5

Konrad Klek, **Dein ist allein die Ehre**, Johann Sebastian Bachs geistliche Kantaten erklärt, Band 1. 360 Seiten, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig, ISBN: 9783-374-04038-4. € 19,90

Paolo Crivellaro **Die Norddeutsche Orgelschule** Aufführungspraxis nach historischen Zitaten, Repertoire, Instrumente. Carus-Verlag, CV-60.010. € 68,00

Stubenvoll, Matthias **Mehrstimmigkeit im Kinderchor**. Ein praktischer Leitfaden zur Einführung und Pflege. Helbling Verlag. HI – S7016.

Rampe, **Generalbasspraxis 1600-1800 (Grundlagen der Musik 5)**, hrsg. von Felix Diergarten und Manuel Gervink. Laaber Verlag GmbH, ISBN 978-3-89007-829-8. € 29,80

Stephan A. Reinke **Musik im Kasualgottesdienst** Funktion und Bedeutung am Beispiel von Trauung und Bestattung, 2010 Vanderhoeck&Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen, ISBN 978-3-525-60127-3

VERANSTALTUNGSKALENDER

23.3., 20 Uhr,

St. Georgskirche Kandel

Konzert zur Karwoche, Cappella Musica Sacra. Leitung: Patrick Herrle. Bezirkskantor Johann-Ardin Lilienthal; Orgel

25.3., 15 Uhr,

Stiftskirche Kaiserslautern

Passionsmusik zur Sterbestunde Jesu. Antonietta Jana, Sopran; Ute Bauer-Wittrock, Violine; Chiara Müller, Harfe; Stefan Bergmann, Low Whistle; Beate Stinski-Bergmann, Klavier

25.3., 17 Uhr,

**Peterskirche
Kirchheimbolanden**

Passionsmusik, Bezirkskantorei Kirchheimbolanden-Winnweiler. Leitung: Bezirkskantor Martin Reitzig

25.3., 17 Uhr,

Gedächtniskirche Speyer

„Geistliche Abendmusik“ Orgelkonzert mit KMD Robert Sattelberger. Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger (Introduktion, Passacaglia und Fuge op. 127)

25.3., 18 Uhr,

Stiftskirche Landau

Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion. Daniel Schreiber, Evangelist; Martin Risch, Jesusworte; Katharina Kunz, Sopran; Sandra Stahlheber, Alt; Philip Niederberger, Bass; Südpfälzisches Kammerorchester, Landauer Jugendkantorei, Landauer Kantorei an der Stiftskirche. Leitung: Stefan Viegelahn

25.3., 18 Uhr,

Stiftskirche Neustadt

Konzert mit Werken von Dietrich Buxtehude, Neustadter Stiftskantorei,

Sestina Consort Basel. Leitung: Bezirkskantor Simon Reichert

27.3., 10 Uhr,

Gedächtniskirche Speyer

Gottesdienst zum Ostersonntag, Dieterich Buxtehude – Kantate „Heut triumphieret Gottes Sohn“ BuxWV 43, Vokalsolisten, Kammerorchester an der Gedächtniskirche, Speyerer Kantorei, Leitung und Orgel: KMD Robert Sattelberger, Predigt: Kirchenpräsident Christian Schad

3.4., 10 Uhr,

Gedächtniskirche Speyer

Rundfunkgottesdienst, Dieterich Buxtehude – Kantate „Heut triumphieret Gottes Sohn“ BuxWV 43, Vokalsolisten, Kammerorchester an der Gedächtniskirche, Speyerer Kantorei, Leitung und Orgel: KMD Robert Sattelberger, Predigt: Dekan Markus Jäckle

9.4., 19 Uhr,

Kirche Kirkel-Limbach

Kammerchorkonzert mit Werken von Clément Janequin, Felix Mendelssohn Bartholdy, John Rutter, Knut Nystedt u.a. Ann Kristin Balzer, Sopran und Trompete; Kammerchor Opus 9, Leitung und Orgel: Bezirkskantor Helge Schulz

9.4., 19 Uhr,

Christuskirche Lustadt

Bezirksbläserkonzert Südpfalz, Posanenchöre der Südpfalz. Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek

9.4., 20 Uhr,

Johanneskirche Pirmasens

Konzert mit Sopran und Orgel. Nelly Palmer, Sopran; Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant, Orgel

**10.4., 12.15 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**
Orgelbandacht „Der gute Hirte“ Dr. Richard Dehn und Bezirkskantor Tobias Martin, Orgel

**10.4., 17 Uhr,
Katholische Kirche
Martinshöhe**
Kammerchorkonzert mit Werken von Clément Janequin, Felix Mendelssohn Bartholdy, John Rutter, Knut Nystedt u.a. Ann Kristin Balzer, Sopran und Trompete; Kammerchor Opus 9, Leitung und Orgel: Bezirkskantor Helge Schulz

**17.4., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**
„Geistliche Abendmusik“ Orgelkonzert mit KMD Robert Sattelberger. Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger (Phantasie und Fuge über B-A-C-H)

**17.4., 18 Uhr,
Protestantische Kirche
Ludwigshafen-Edigheim**
Bläserkonzert, Pfälzisches Blechbläserensemble. Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek

**24.4., 10 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**
Familiengottesdienst mit dem Musical „Am großen Tisch von Jesus“ von Andreas Hantke. Kirchenmäuse und Kinderkantorei I der Evangelischen Singeschule Kaiserslautern. Leitung: Eva Klamroth

**24.4., 10 Uhr,
St. Georgskirche Kandel**
Kantaten-Gottesdienst. Leitung: Clara Ernst und Bezirkskantor Johann-Ardin Lilienthal

**24.4., 18 Uhr,
Pauluskirche Haßloch**
Bezirksbläserkonzert Neustadt, Blechbläser und Blockflöten Kirchenbezirk Neustadt. Leitung: Heidrun Baur und Landesposaunenwart Christian Syperek

**24.4., 19 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**
Chor-Konzert Kantorei an der Schloßkirche, Max Reger, „Acht Geistliche Gesänge“ op. 138, Choralkantate „Meinen Jesum lass ich nicht“

**24.4., 19 Uhr,
Stadtkirche Homburg**
„Lobt den Herrn der Welt“ Geistliche Abendmusik zum Sonntag Kantate. Solisten, Homburger Kantorei, Posauenchor der Stadtkirche, Leitung: Bezirkskantor Stefan Ulrich

**24.4., 19 Uhr,
Gemeinschaftshaus
Ludwigshafen-Ruchheim**
Die Liebe und das Federvieh. Heitere Chormusik mit und ohne Klavier. Chor für Geistliche Musik Ludwigshafen e.V.; Claudia Schwabe, Klavier. Regie: Eva Martin-Schneider; Leitung: Christiane Michel-Ostertun

**30.4., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**
Marktmusik mit der Emmerich-Smola-Musikschule

**1.5., 17 Uhr,
Christuskirche St. Ingbert**
Nocturnes – eine getanzte Nachtmusik. Werke von Frédéric Chopin, Franz Schubert, Johannes Brahms, Claude Debussy, Gabriel Fauré u.a. Ha Young Lee, Tanz; Muriel Schwarz, Sopran; Jonas Kreienbühl, Violoncello; Andrea Wiesli, Klavier

**7.5., 17.15 Uhr,
Kirche Freinsheim**

Freinsheimer Bachstunde. Ausgewählte Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Improvisation über ein Thema aus dem Publikum. Kai Schreiber, Orgel

**7.5., 18 Uhr,
Stadtkirche Kusel**

Stunde der Kirchenmusik

8.5.,

6. Speyerer Orgelspaziergang

zugunsten des Orgelneubaus der Dreifaltigkeitskirche

14.30–15 Uhr, Gedächtniskirche – DKMD Markus Eichenlaub

15.15–15.45 Uhr, St. Joseph – KMD Robert Sattelberger

16.15 Uhr, Imbiss im Domgarten hinter dem Dom am Heidentürmchen

17–17.30 Uhr, Dom – Christoph Keggenhoff

18–18.30 Uhr, Technikmuseum, Finale – Auf der weltweit größten aus dem Jahre 1916 stammenden Weltorgel werden über einen Rollenautomat aus einem Bestand von über 600 Rollen ausgewählte Werke von Giacomo Puccini, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Giuseppe Verdi und Richard Wagner zu hören sein.

**14.5., 20 Uhr,
Johanneskirche Pirmasens**

**15.5., 18 Uhr,
Marktkirche Bad Bergzabern**

**16.5., 18 Uhr,
St. Georgskirche Kandel**

Hiskia, Oratorium nach Worten des Alten Testaments für Soli, Chor, Band und Orchester. Svenja Hinzmann, Sopran; Daniel Schreiber, Tenor; Philip Niederberger, Bariton; Michael Mantaj, Bass. Bezirkskantorei Bad Bergzabern, Bezirkskantorei Pirmasens, Projektchor Germersheim Jugendchor

Unisono. Leitung: Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant, Bezirkskantor Johann-Ardin Lilienthal

**15.5., 10 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Gottesdienst zum Pfingstsonntag. Vokalsolisten, Kammerorchester an der Gedächtniskirche, Speyerer Kantorei, Leitung und Orgel: KMD Robert Sattelberger, Predigt: Kirchenpräsident Christian Schad

**15.5., 12:15 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**

Orgelandacht „Das Feuer des Geistes“
Dr. Wolfgang Werner, Orgel

**15.5., 17 Uhr,
Alexanderskirche Zweibrücken**

**16.5., 17 Uhr,
Kirche Weilerbach**

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Elias. Vera Steuerwald, Sopran; Sandra Fechner, Alt; Andreas Weller, Tenor; Markus Krause, Bass; Pfälzische Singgemeinde (Oratorienchor der Landeskirche), Kammerphilharmonie Mannheim, Leitung: LKMD Jochen Steuerwald

**15.5., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Landauer Orgelpunkt - Zehn Jahre Rieger-Orgel mit Beirskantor Stefan Viegelahn. Johann Sebastian Bach, „Dritter Theil der Clavierübung“

**15.5., 19.30 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Weltmesse mit Antonietta Jana, Sopran; Manfred Leuchter, Akkordeon; Beate Stinski-Bergmann, Klavier (im Rahmen der „Nacht der Kirchen“)

**15.5., 20–24 Uhr,
Stadtkirche Homburg**

Nacht der Kirchen (offene Kirche). Musik, Lesungen, Lichtinstallation

**17.5., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**
Konzert Viola (Violine) und Orgel. Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Petr Eben u.a. Katharina Müller, Violine und Viola; Hartmut Meinhardt, Orgel

**22.5., 17 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**
Eröffnungskonzert Orgelsommer mit Bezirkskantor Simon Reichert

**22.5., 18 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**
Singalong-Konzert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Elias (siehe den Artikel im Heft)

**28.5., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**
Marktmusik mit dem Ensemble „InTone“ Claudia Botzner, Lisa Mörsdorf, Lothar Bendel, Matthias Koderisch

**29.5., 10 Uhr,
St. Georgskirche Kandel**
Kantaten-Gottesdienst. Leitung: Clara Ernst und Bezirkskantor Johann-Ardin Lilienthal

**29.5., 17 Uhr,
Kirche Edenkoben**
„Zum Lob und Dank – Choralfantasien und mehr“ Musik für großes Bläserensemble von Jürgen Pfiester. Bläserkreis Anhalt und Pfälzisches Blechbläserensemble. Leitung: Landesposaunenwart Steffen Bischoff und Landesposaunenwart Christian Syperok

**4.6., 17.15 Uhr,
Kirche Freinsheim**
Freinsheimer Bachstunde. Ausgewählte Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Improvisation über ein Thema aus dem Publikum. Kai Schreiber, Orgel

**4.6., 18 Uhr,
Stadtkirche Kusel**
Stunde der Kirchenmusik

**4.6., 19 Uhr,
Siebenpfeifferhaus Homburg**
„Viva la musica“ - zwanzig Jahre Homburger Vokalensemble. Eine musikalische Geburtstagsfeier. Homburger Vokalensemble. Leitung: Carola Ulrich

**5.6., 17 Uhr,
Marktkirche Bad Bergzabern**
„David - ein echt cooler Held“ Kinder-musical von Ruthild Wilson, Kinderkantorei Bad Bergzabern, Kindermusikwerkstatt Weingarten. Leitung: Jürgen Schaaf und Bezirkskantor Johann-Ardin Lilienthal

**5.6., 17 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**
Musical „Schockorange“ von Peter Schindler. Evangelische Singschule Kaiserslautern, Kinderchor Erlenbach. Leitung: Eva Klamroth und Beate Stinski-Bergmann

**5.6., 18 Uhr,
Christuskirche Haßloch**
Chorkonzert der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz, Leitung: LKMD Jochen Steuerwald

**5.6., 18 Uhr,
Festsaal der Diakonissen
Speyer Mannheim**
Liederabend. Kurrende, Jugendchor und Elternchor an der Gedächtniskirche. Leitung: Simone und Robert Sattelberger

**11.6., ab 14.30 Uhr,
Stiftskirche Landau**
4. Pfälzisches Band- und Chorfestival (siehe den Artikel im Heft)

11.6., 18 Uhr,
Theo-Barth-Halle, Erlenbach
 Musical „Schockorange“ von Peter Schindler. Evangelische Singschule Kaiserslautern, Kinderchor Erlenbach. Leitung: Eva Klamroth und Beate Stinski-Bergmann

12.6., 12.15 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen
 Orgelndacht „Suchen und Finden“
 Bezirkskantor Tobias Martin, Orgel

12.6., 17 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden
 2. Konzert Orgelsommer mit Peter Dußling, Horn&Pipe; Stephan Lenz, Saxophon

12.6., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer
 „Geistliche Abendmusik“ Orgelkonzert mit DKMD Markus Eichenlaub. Werke von Dietrich Buxtehude, Percy Withlock, Max Reger (II. Sonate d-Moll), Jehan Alain, u.a.

12.6., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau
 Landauer Orgelpunkt 10 Jahre Rieger-Organ. "Zwei Organisten im Gespräch" - zu Ehren des 100. Todesjahres von Max Reger (1873–1916). Carsten Wiebusch (Christuskirche Karlsruhe), Stefan Viegelahn spielen Introduction, Passacaglia und Fuge e-Moll op. 127 von Max Reger

14.6., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim
 Eröffnungskonzert Internationale Orgeltage Bad Dürkheim mit Uwe Komischke, Trompete; Thorsten Pech, Orgel

19.6., 10 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer
 Festgottesdienst zum 38. Landeskirchenmusiktag. Chöre und Flötenchöre aus der pfälzischen Landeskirche. Speyerer Kantorei. Leitung: KMD Robert Sattelberger, Bezirkskantor Simon Reichert, Orgel; Leitung der Flötenchöre: Heidrun Baur. Musikalische Gesamtleitung: LKMD Jochen Steuerwald. Dekan Markus Jäckle; Liturgie, Landesobfrau Pfarrerin Heike Neu, Predigt

19.6., 15 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer
 Kirchenmusikalische Feier zum 38. Landeskirchenmusiktag. Chöre aus der pfälzischen Landeskirche. Pfälzisches Blechbläserensemble, Leitung: Landesposaunenwart Christian Sypek. Kammerorchester Corona Palatina, Bezirkskantor Tobias Martin, Orgel. Musikalische Gesamtleitung: LKMD Jochen Steuerwald. Pfarrer Thomas Borchers, Liturgie; Oberkirchenrat Manfred Sutter, Ansprache

21.6., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim
 Orgelkonzert Internationale Orgeltage Bad Dürkheim mit Peter Locke, Newcastle/Budapest

23.6., 19.30 Uhr,
Weingut Mattern, Neustadt-Haardt
 Serenadenkonzert, Seniorenbläserkreis. Leitung: Traugott Baur

25.6., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern
 Marktmusik mit dem Blockflötenensemble „pian e forte“

26.6., 10 Uhr,
St. Georgskirche Kandel
 Kantaten-Gottesdienst. Leitung: Clara Ernst und Bezirkskantor Johann-Ardin Lilienthal

**26.6., 10 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Abendmahlsgottesdienst. Werke von Johann Sebastian Bach, Moritz Hauptmann und Knut Nystedt. Hugo-Distler-Ensemble Lüneburg, Leitung: Erik Matz

**26.6., 11 Uhr,
Protestantische Kirche Gries**

Matinee mit dem Homburger Vokalensemble, Leitung: Carola Ulrich

**26.6., 19 Uhr,
Christuskirche St. Ingbert**

Sommerserenade. Wolfgang Amadeus Mozart, Serenata notturna KV 239 und Werke von Antonio Bazzini, Antonin Dvorák, Ermanno Wolf-Ferrari u.a. Xiangzi Cao, Violine; Collegium Instrumentale Saarbrücken. Leitung: Helmut Haag

**28.6., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**

Orgelkonzert Internationale Orgeltage Bad Dürkheim mit Francisco Amaya, Valencia, Spanien

**2.7., 18 Uhr,
Protestantische Kirche
Ludwigshafen-Edigheim**

Chorkonzert Evangelische Jugendkantorei der Pfalz. Leitung LKMD Jochen Steuerwald

**3.7., 18 Uhr,
Kirche Wachenheim**

Chorkonzert Evangelische Jugendkantorei der Pfalz in memoriam Hagen Wolff. Leitung LKMD Jochen Steuerwald

**2.7., 19 Uhr,
Dekanatshof Neustadt**

Hofserenade „Waldesnacht und Liebesglück“. Christopher Jung, Bariton; Peter Kreutz, Klavier; Neustadter

Stiftskantorei. Leitung: Bezirkskantor Simon Reichert

**2.7., 21–1 Uhr,
Johanneskirche Pirmasens**

5. Pirmasenser Orgelnacht mit Gernot Gölter, Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant u.a.

**3.7., 9.30 Uhr,
Bergkirche Bad Bergzabern**

Kantaten-Gottesdienst zur Wiedereröffnung der Bergkirche, Grenzüberschreitender Kirchenchor Bad Bergzabern/Wissembourg, Bezirkskantorei Bad Bergzabern. Leitung: Christiane Martin-Seiwert und Bezirkskantor Johann-Ardin Lilienthal

**3.7., 15 Uhr,
Gemeindehaus der
Stiftskirche Landau**

Kindermusical der Landauer Kinderkantorei. Leitung: Susanne Roth-Schmidt

**5.7., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**

Orgelkonzert Internationale Orgeltage Bad Dürkheim mit Martin Setchell, Neuseeland

**8.7.–17.7.,
Stadtkirche Kusel**

Sommer-Nachts-Kirche. Ausstellungen, Kleine Nachtmusiken, Konzerte (u.a. Bachkantate "Freue dich, erlöste Schar" BWV 30)

**8.7., 19.30 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

9. Orgelnacht „Toccata“. Antonietta Jana, Sopran; Pfälzisches Blechbläserensemble, Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek. Johanna Bergmann, Beate Stinski-Bergmann und Oliver Strauch, Orgel

**9.7., 11.30 Uhr,
Stiftskirche Neustadt**
Marktkonzert. Franz Schubert, Messe G-Dur u.a. Vokalsolisten, Landauer Kantorei, Kammerorchester, Leitung: Bezirkskantor Stefan Viegela

**10.7., 12.15 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**
Orgelgandacht „Fremdheit und Nähe“ Seminaristen des Kirchenmusikalischen Seminars Ludwigshafen, Orgel

**10.7., 17 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**
3. Konzert Orgelsommer mit Michal Markuszewski, Warschau

**10.7., 18 Uhr,
Matthäuskirche Landau
(Limburgstr. 1)**
Franz Schubert, Messe G-Dur u.a. Vokalsolisten, Landauer Kantorei, Kammerorchester, Leitung: Bezirkskantor Stefan Viegela

**12.7., 19.30 Uhr,
Eichenhof
Kapellen-Drusweiler**
20. Eichenhof-Serenade. Pfälzisches Blechbläserensemble, Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek und Jazz-Ensemble „Amuse gueule“, Leitung: Bezirkskantor Maurice Croissant

**12.7., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**
Orgelkonzert Internationale Orgeltage Bad Dürkheim mit Paolo Oreni. Improvisationskonzert zu Stummfilm „Jesus“

**16.7., 20 Uhr,
Kirche Westheim**

**17.7., 20 Uhr,
Gotische Kapelle im
Adenauerpark Speyer**
„Geistliche Abendmusik zur Sommerzeit“ Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Hugo Distler, Steve Dobrogosz, u.a. Speyerer Kantorei, Kammerorchester an der Gedächtniskirche, Leitung: KMD Robert Sattelberger

**21.7., 20.30 Uhr,
Klosterkirche Bad Dürkheim-
Seebach**
Seebacher Abendmusik. Petra Fluhr, Oboe; Stella Sykora Viola, KMD Jürgen E. Müller Cembalo/Orgel

**28.7., 20.30 Uhr,
Klosterkirche
Bad Dürkheim-Seebach**
Seebacher Abendmusik mit den Kurpfälzer Madrigalisten

**4.8., 20.30 Uhr,
Klosterkirche
Bad Dürkheim-Seebach**
Seebacher Abendmusik. Andrea Müller, Flöte, Bezirkskantor Jürgen E. Müller, Cembalo/Orgel

**14.8., 18 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**
4. Konzert Orgelsommer mit Bezirkskantor Martin Reitzig

**21.8., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**
„Geistliche Abendmusik“ Orgelkonzert mit Johann-Ardin Lilienthal, (Kandel). Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger (Introduktion, Variationen und Fuge über ein Originalthema, op. 73)

**3.9., 17.15 Uhr,
Kirche Freinsheim**

Freinsheimer Bachstunde. Ausgewählte Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Improvisation über ein Thema aus dem Publikum. Kai Schreiber, Orgel

**3.9., 18 Uhr,
Kirche Rohrbach**

Serenadenkonzert, Pfälzisches Blechbläserensemble. Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek

**4.9., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

„Geistliche Abendmusik“ Orgelkonzert mit LKMD Gunter Kennel (Berlin). Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger (Morgensternphantasie op. 40/1) und Gunter Kennel

**10.9., 20 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Orgelnacht mit Lieblingsmusik. 10 Jahre Rieger-Orgel. Organisten spielen ihre Lieblingsstücke und erzählen von deren Schönheiten. DKMD Markus Eichenlaub, LKMD Jochen Steuerwald, Prof. Carsten Wiebusch, Stefan Viegelahn

**11.9., 10 Uhr,
Schloßkirche
Mühlheim an der Eis**

Festgottesdienst zur Wiederindienstnahme der Stumm-Orgel nach der Restaurierung mit LKMD Jochen Steuerwald

**11.9., 12.15 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**

Orgelandacht „Tod und Leben“ Bezirkskantor Tobias Martin, Orgel

**11.9., 17 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**

5. Konzert Orgelsommer mit Andrea Seeger, Violine und Ulrich Seeger, Orgel

**11.9., 18 Uhr,
Martinskirche Leinsweiler**

Eröffnungskonzert der 37. Musikwochen Leinsweiler. Pfälzisches Vokalensemble, Leitung: Bezirkskantor Maurice A. Croissant

**17.9., 18 Uhr,
Martinskirche Leinsweiler**

Chorkonzert. SingConTakt Landau. Leitung: Thomas Leiner

**24.9., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Marktmusik mit Stefan Bergmann, Low Whistle und Oliver Schreyer, Orgel

**25.9., 15 Uhr,
Festhalle Pirmasens**

„Max und die Käsebande“, ein Criminal von Peter Schindler. Kinderkantorei Pirmasens, Singklassen des Immanuel-Kant-Gymnasiums Pirmasens, Musical-Band. Leitung: Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant und Volker Christ

**25.9., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Orchesterkonzert. 30 Jahre Südpfälzisches Kammerorchester. Leitung: Bezirkskantor Stefan Viegelahn

**25.9., 18 Uhr,
Alexanderskirche Zweibrücken**

Musik der Thomaskantoren von 1615 bis 1750. Johann Schelle, Johann Kuhnau, Johann Hermann Schein, Johann Sebastian Bach u.a. Vokalso-

listen, Zweibrücker Kammerchor, Barockorchester. Leitung: Dorothea Jakob

**1.10., 17.15 Uhr,
Kirche Freinsheim**

Freinsheimer Bachstunde. Ausgewählte Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Improvisation über ein Thema aus dem Publikum. Kai Schreiber, Orgel

**1.10., 18 Uhr,
Stadtkirche Kusel**

Stunde der Kirchenmusik

**2.10., 11.15 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
St. Ingbert**

Orgelmatinee mit Christian von Blohn zum 50jährigen Bestehen der Oberlinger-Orgel (25/II/P) In Zusammenarbeit mit der Kirchenmusik in St. Hildegard.

**2.10., 17 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Kantate „Sonne, Mond und Sterne“ von Peter Schindler. Antonietta Jana, Sopran; Thomas Peter, Bariton, Kantorei an der Stiftskirche, Westpfälzischer Kammerchor, Jugendkantorei der Evangelischen Singschule Kaiserslautern, Hanns Höhn, Jazz-Bass; Martin Wagner, Klavier; Andreas Neubauer, Schlagzeug; Marcus Walder, Pauke;. Leitung: Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann

**2.10., 18 Uhr,
Karlskirche Zweibrücken**

**3.10., 17 Uhr,
Kaiserdom zu Speyer
(Schlusskonzert Internationale Musiktage Dom zu Speyer)**

Héros Bibliques. Arthur Honegger, Le Roi David; Naji Hakim, Saul de Tarse; Vera Steuerwald, Sopran; Britta Schwarz, Alt; Johannes Kaleschke, Te-

nor; Johannes Eidloth, Tenor; Thomas Stimmel, Bass; Rudolf Guckelsberger, Sprecher; Evangelische Jugendkantorei der Pfalz, Kammerorchester der Badischen Philharmonie Karlsruhe, Leitung: LKMD Jochen Steuerwald

**2.10., 19.30 Uhr,
Stadtkirche Walldorf**

3.10., 17 Uhr, Stiftskirche Landau
Bläserkonzert der Jugendposaunen-
chöre Pfalz und Nordbaden. Leitung:
Landesposaunenwart Christian
Syperek und Landesposaunenwart
Armin Schaefer

**3.10., 17 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**

6. Konzert Orgelsommer, Chor- und
Orchesterkonzert: Beethoven, Messe
C-Dur und Violinkonzert D-Dur. Be-
zirkskantorei Kirchheimbolanden-
Winnweiler, Collegium Musicum Lud-
wigshafen, Leitung: Gerhard Koch
und Bezirkskantor Martin Reitzig

**9.10., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

„Geistliche Abendmusik“ Orgelkonzert
mit KMD Robert Sattelberger (Spey-
er). Werke von Max Reger (Erste Suite
e-Moll op. 16), u.a.

**18.10., 20 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**

Orgelkonzert mit KMD Jürgen E.
Müller

**29.10., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Marktmusik mit der Emmerich-Smola-
Musikschule

**29.10., 18 Uhr,
Alexanderskirche Zweibrücken**

Konzert mit dem Kamerkoor Mnema-
syne aus Nijmegen (Niederlande). Lei-
tung: Koen van der Meer. Bezirkskan-
tor Helge Schulz, Orgel

**29.10., 19 Uhr,
Kapelle des Diakonissen-
mutterhauses**

Geistliche Abendmusik. Chor der Diakonissen Speyer/Mannheim, Leitung: Kantorin Ruth Zimbelmann

**31.10., 19.30 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Festgottesdienst zum Reformationstag mit dem Projekt-Ensemble des Pfälzischen Posaunendienstes. Leitung: Christian Syperrek

**31.10., 20 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Reformationsfeier „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ Werke von Dietrich Buxtehude u.a. Landauer Kantorei an der Stiftskirche. Musikalische Leitung: Stefan Viegelahn. Ansprache: Kirchenpräsident Christian Schad.

**1.11., 17 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**

Chor-Orchester-Konzert, Johann Gottlieb Naumann, Missa in d-Moll u.a. Kleine Cantorey Bad Dürkheim, Orchester, Leitung: KMD Jürgen E. Müller

**5.11., 18 Uhr,
Stadtkirche Kusel**
Stunde der Kirchenmusik

**6.11., nachmittags,
Kirche Eisenberg**

Bezirksbläserkonzert Nordpfalz, Posaunenchor Eisenberg und Kirchheimbolanden und Gäste. Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperrek

**6.11., 17 Uhr,
Friedenskirche Ludwigshafen**

Wolfgang Amadeus Mozart: Messe c-Moll. Bach-Kantate 140: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ Chor für Geistliche Musik Ludwigshafen; Cornelia Winter, Sopran; Alison Browner, Mezzosopran; Sebastian Hübner, Tenor; Reuben Willcox, Bass. Ein Kammerensemble der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Gesamtleitung: Christiane Michel-Ostertun

**6.11., 18 Uhr,
Christuskirche Otterbach**

Bachkantate-Bibelwort, Kantate BWV 146, „Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes gehen“. Vokalsolisten, Bachchor der Pfälzischen Singgemeinde, Corona Palatina. Liturgie: Dekan Matthias Schwarz. Predigt: OKR Manfred Sutter

**13.11., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Wolfgang Amadeus Mozart (zum 225. Todestag) – Requiem d-Moll, Klavierkonzert d-Moll, Kyrie d-Moll. Vokalsolisten, Speyerer Kantorei, Stephan Rahn, Klavier; Heidelberger Kantatenorchester. Leitung: KMD Robert Sattelberger

**20.11., 17 Uhr,
Christuskirche Speyer-Nord**

Orgelkonzert zum Totensonntag mit KMD Robert Sattelberger. Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, u.a.

ANEKDOTENECKE

Die Ballade vom misslungenen Gottesdienst

Oder: Kirchenmusikers „Worst Case“

Oder: Protestantischer Super-GAU

Es ging schon mit den Glocken los:
Um vier Uhr früh begann ein groß'
Getöse in der kleinen Stadt.
Sechs Stunden es geläutet hat.

Der Grund des Glockenmarathon
War nur das Geld – ihr ahnt es schon,
denn im Gemeindefontostand
man nur noch rote Zahlen fand.

So kam ein Unternehmerrmann
Mit Geld bei der Gemeinde an
Und hatte folgendes im Sinn:
„Ihr nehmt jetzt meinen Vorschlag hin:

Pro Tag sechs Stunden Glockenschall –
Und ich sanier hier überall!“
Das schlichte Presbyterium
fragt nicht nach dem Kriterium.

Drum sagt der Unternehmer klar,
was einzige Bedingung war:
„Ihr schreibt am Glockenklöppelrand:
An *Teldifon* glaubt jetzt das Land!“

So gab es täglich Läutekrach,
sechs Stunden Glockenungemach.
Jedoch – am Sonntag um Punkt zehn,
sieht man die Glocken stille stehn.

So lasst uns in die Kirche gehn,
und dort mal nach dem Rechten sehn.
Ganz feierlich wird das Gemüt,
wenn man den (Neo-)Prachtbau sieht.

„Hallo erst mal“, sagt der Pastor
– Er kam sich wohl sehr komisch vor –
„*Hallo* und *Ciao* und *Hi* und *Moin*“
Das soll liturgisch grüßen sein?

Der Pfarrersmann sprach weiter dann:
„Dass Schalke gestern nicht gewann,
das tut mir leider richtig weh,
ich brauch nachher zehn Kyrie!“

Nun ruft er nach dem Orgelspiel.
Der Kantor hält vom Spiel nicht viel.
Der unten schreit (der oben grüßt)
„Na warte – ich will, dass Du büßt!“

„Nun spiel was Schönes; Rollings Stones,
Mariah Carey, von Tom Jones,
Madonna, Sting und Wonders Steve – “
Der Organist von oben rief:

„Spiel du doch selbst, du taube Nuss!“
Schon steigt des Pfarrers Überdruß.
Doch dann denkt er – er ist nicht dumm:
Wir kommen um sein Spiel herum:
Der Psalm wird hier jetzt angestimmt,
damit der oben sich benimmt.

Der Kantor denkt: „Na endlich – gut!“
Nimmt sich vom Kopfe seinen Hut
und macht sich auf der Orgelbank
so richtig organistisch lang.

Nach Psalm kommt meistens Klagetext,
doch heut ist alles wie verhext.
Der Pfarrer schlägt die Klade auf:
Der Börsenspiegel obendrauf!

Was soll's, denkt er, mit diesen Zahlen
kann ich bereiten auch viel Qualen!
So liest er Dax und Index vor,
der Kantor ruft „Jetzt singt der Chor“.

Der Chor indes fällt erst mal aus.
Der sitzt noch im Gemeindehaus
und trinkt in bester Chormanier
sein EinTRINKübungs-Frühstücksbier!

So fällt das Kyrie wohl fort.
Die Frauenhilfe ergreift das Wort:
Sie fordert laut „Das Glooriaaaa!“
Der Kantor schimpft: „Nein – nicht in A!“
Es kam dann, wie s kommen muss:
„Allein Gott in ...“ –
und schon war Schluss.

Matthias Nagel

Der zweite Teil wird im nächsten Heft erscheinen.

Bitte senden Sie Ihre selbst erlebten oder überlieferten Kirchenmusik-
Anekdoten sowie sonstige zum Schmunzeln anregende Beiträge an das Amt
für Kirchenmusik, E-Mail: kirchenmusik@evkirchepfalz.de.

So erreichen Sie uns:

Amt für Kirchenmusik

Roßmarktstraße 4
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 / 667-403
Fax 0 62 32 / 667-480
kirchenmusik@evkirchepfalz.de

Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

Tel. 0 62 32 / 667-403
jochen.steuerwald@evkirchepfalz.de

Achim Glang
Geschäftsführer

Tel. 0 62 32 / 667-111
achim.glang@evkirchepfalz.de

Doris Konrad
Mitarbeiterin

Tel. 0 62 32 / 667-406
doris.konrad@evkirchepfalz.de

Greta Konradt
Persönliche Referentin

Tel. 0 62 32 / 667-402
greta.konradt@evkirchepfalz.de

Rebecca Sieron
Sekretariat

Tel. 0 62 32 / 667-403
rebecca.sieron@evkirchepfalz.de

Gero Kaleschke
Orgelbausachverständiger

Tel. 0 62 32 / 9 32 79
Fax 0 62 32 / 98 00 26

Birgit Müller
Glockensachverständige

Tel. 0 63 26 / 7 00 59 48
Handy 01 75 / 8 98 16 52
muellerglocken@t-online.de

Christian Syperek
Landesposaunenwart

Tel. 0 63 41 / 9 94 74 43
mail@posaunenarbeitpfalz.de

Pfarrerin Heike Neu
Landesobfrau des Landesverbandes
für Kirchenmusik

Tel. 0 72 72 / 7 00 01 98
heike.neu@evkirchepfalz.de

Rupertus Woehl
Schatzmeister des Landesverbandes
für Kirchenmusik

Tel. 0 63 82 / 99 32 97
rwoehl@t-online.de

Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant
Popularmusik-Beauftragter

Tel. 0 63 31 / 28 62 32
Fax 0 63 31 / 28 62 85
mauricecroissant@t-online.de

Kirchenmusikdirektorin Katja Gericke-Wohnsiedler
Kinderchor-Beauftragte

Tel. 0 63 59 / 8 22 27
KuBWohnsiedler@aol.com

